

LEBENS LAUF

Familienname: MEPHISTO
Familienstand: Schachcomputer
Geboren: 1878

1878 Der "Schach-Automat" MEPHISTO gewinnt ein Schachturnier zu London. Im Innern der Maschine saß der Meister Isidor Gunsberg.

Ende 1979 Beginn der Entwicklung des ersten deutschen Schachcomputers

Oktober 1980 Markteinführung von MEPHISTO

Nov./Dez. 1980 Hervorragende Testergebnisse im DM-Test und SPIEGEL-Test (bestes Preis-Leistungs-Verhältnis)

Dezember 1980 MEPHISTO X siegt im MICRO-Turnier in Stockholm

Mai 1981 MEPHISTO X gewinnt das 1. Weltturnier der Mikro-Schachcomputer in Paris

September 1981 Ausschluß von der Teilnahme in Travemünde

November 1981 Markteinführung MEPHISTO ESB
Sieger im DM-Test (Heft 11/81)
Bester Schachcomputer bei der Schweizer Meisterschaft "Mensch gegen Computer"

Dezember 1981 Markteinführung MEPHISTO II
Testsiege in mehreren Fachzeitschriften (Rochade, Schach Echo, Schach Magazin 64, Computerschaak)

Februar 1982 MEPHISTO II gewinnt das Competence-Turnier in London

820312

Mephisto Lebenslauf – 12.03.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – März 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

presse information

MEPHISTO AUF DER CHICAGO CES

Auf der International Summer Consumer Electronics Show (CES) in Chicago vom 6. bis 9. Juni konnten zum erstenmal mehr als 1.000 Aussteller gezählt werden, ein weiteres Anzeichen dafür, daß diese Industrie die dynamischste der 80er-Jahre darstellt.

Aber nicht einmal eine Handvoll bundesdeutscher Aussteller wagte sich auf das Parkett der weltweit größten Fachmesse dieser Art. Zu ihnen gehörte auch das Münchner Elektronik-Unternehmen Hegener + Glaser GmbH, welches seine MEPHISTO-Schachcomputer erstmals außerhalb Europas präsentierte.

Der mutige Vorstoß stieß auf bemerkenswerte Resonanz. So erklärten einige der großen Mailorder-Häuser - nachdem eilig durchgeführte Tests anfänglich gehegte Skepsis weggewischt hatten - diesen Schachcomputer mit dem eigenwilligen Namen MEPHISTO sofort in ihr Programm aufnehmen zu wollen. Die Amerikaner begeisterten sich insbesondere für das Spitzenmodell MEPHISTO ESB des einzigen deutschen Schachcomputer-Herstellers. Dieses Edelholz-Sensorbrett besticht nicht nur durch ungewöhnlich hohe Spielstärke und Bedienungskomfort, sondern vor allem auch durch zeitlos elegantes Design und hochwertige handwerkliche Verarbeitung.

Bisher nahm man es als fast selbstverständlich hin, daß die deutsche Elektronikindustrie auf dem Weltmarkt vor der Übermacht der Japaner und Amerikaner in die Knie geht. Ein mittelständisches Münchner Unternehmen demonstriert nun, daß es möglich ist, durch konsequente, qualitätsbetonte Entwicklungsarbeit auf einem Teilmarkt den Spieß herumzudrehen.

Dies sollte aufhorchen lassen

Mephisto auf der Consumer Electronics Show (CES) – 06.06.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Juni 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

SCHACHCOMPUTER *Mephisto*
PREISE UND INFORMATIONEN
(Stand vom 1. Juli 1982)

Beschreibung	Unverbindliche Preisempfehlung incl. MWSt.
MEPHISTO JUNIOR Taschen Schachcomputer für Batterie- oder Netzbetrieb; hohe Programmstärke; Modul nicht auswechselbar (in Vorbereitung; lieferbar ab Sept. 1982)	Ohne Netzteil DM 298,--
Netzteil zu MEPHISTO JUNIOR	DM 35,--
MEPHISTO Schachcomputer mit Programm-Modul MEPHISTO (Standard) und Netzteil - solange Vorrat reicht -	Komplettpreis DM 548,--
MEPHISTO Schachcomputer mit Programm-Modul MEPHISTO II und Netzteil	Komplettpreis DM 698,--
Elektronisches Schach-Brett in Edelholzausführung mit Programm-Modul ESB II, sowie Netzteil und MEPHISTO-Grundgerät	Komplettpreis DM 1.598,--
MEPHISTO-Grundgerät (ohne Programm-Modul)	DM 400,--
Programm-Modul MEPHISTO (Standard) - solange Vorrat reicht -	DM 148,--
Programm-Modul MEPHISTO II	DM 298,--
Elektronisches Schach-Brett mit Programm Modul ESB II und Netzteil (jedoch ohne MEPHISTO-Grundgerät)	DM 1.198,--
1 Satz Batterien (4 Stück Mignon-Zellen)	DM 4,10
1 Akku-Satz (4 Stück Ni-Cd-Zellen)	DM 39,--
Bereitschaftstasche Kunstleder	DM 15,50
Bereitschaftstasche Leder	DM 45,--
Bereitschaftstasche Leder komplett mit holz furniertem magnetischem Reiseschachspiel	DM 69,50
Bereitschaftstasche Kunstleder komplett mit holz furniertem magneti- schem Reiseschachspiel	DM 40,--
Fachbuch „Heim-Schachcomputer (2)“ von B. Schwarz	DM 16,80
Fachbuch „Schach dem Computer“ von Ketterling/Schwenkel/Weiner	DM 18,--

Bankverbindung: Bayer. Vereinsbank München (BLZ 700 202 70) Nr. 2909 014
Hypobank München (BLZ 700 200 01) Nr. 6540 360 993 · Postscheckamt München (BLZ 700 100 80) Nr. 248852-808
Sitz der Gesellschaft München · Registergericht München HR/B 41121 · Geschäftsführer Dipl.-Wirtsch.-Ing. Manfred Hegener · Florian Glaser
EIGENTUMSVORBEHALT: Die oben angeführte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum und ist unveräußerlich. Reklamationen
können nur innerhalb einer Frist von 8 Tagen berücksichtigt werden. - Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München

Preise und Informationen – 01.07.1982

(Preisliste Mephisto – Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Informationen zum Mephisto

Das Haus, aus dem Mephisto kommt

Es hat wenig mit Zufall zu tun, daß ein relativ kleines Münchner Elektronik-Unternehmen wie Hegener + Glaser im September 1980 den ersten deutschen Schachcomputer vorstellte, welcher bereits ein Jahr später das bekannteste Markenprodukt wurde. Dieses Phänomen erklären drei entscheidende Punkte:

- Hegener + Glaser hat von Anfang an für die Entwicklung der Mephisto-Programme zwei international anerkannte Spezialisten beschäftigt: E. Henne und T. Nitsche.
- Wesentlich für den Erfolg von Mephisto ist sicherlich auch, daß das Unternehmen Hegener + Glaser bereits seit mehr als 15 Jahren im Bereich der elektronischen Bauelemente tätig war, mit neuesten Technologien umzugehen wußte und seine Erfahrung in Mephisto einfließen ließ.
- Jeder Mephisto-Schachcomputer wird vor der Auslieferung einem umfassenden mehrtägigen Dauertest unterzogen. Damit gewährleistet Hegener + Glaser, daß jedes Gerät in allen Funktionen jenem international gültigen Qualitätsstandard entspricht, der sich auch heute noch hinter dem Aufdruck „Made in Germany“ verbirgt.

Aktuelle Testergebnisse

Im November 1981 testete die Zeitschrift DM insgesamt 22 verschiedene Schachcomputer. Die Ergebnisse sprechen für sich:

Mephisto

erhielt die höchste Bewertung in der mittleren Preislage (unter DM 900,—).
DM schreibt: „DM-Testsieger des Vorjahres (Heft 11/80); kann sich auch in diesem Jahr durch-
aus noch behaupten.“

Mephisto ESB

erhielt die höchste Gesamtbewertung und wurde damit **DM-Testsieger 1981**.
DM schreibt: „Der heimliche Weltmeister schlug beim DM-Test den Sieger von Travemünde
dreimal in vier Spielen. Kann fast alles und hat – was Bedienungskomfort und Ausstattung
angeht – fast alles. Das große Sensorbrett verheißt Spielspaß.“

Neueste Veröffentlichung der Fachzeitschrift „CHESS COMPUTER NEWS“ aus England

In seiner April-Ausgabe veröffentlichte das englische Fachmagazin „CHESS COMPUTER NEWS“ eine Übersicht über die besten derzeit auf dem Markt befindlichen Schachcomputer. Die Ergebnisse basieren auf einer Auswertung aller öffentlich organisierten Schachcomputer-Turniere, die in letzter Zeit weltweit und nach den Regeln der ICCA durchgeführt wurden (jeder gegen jeden, mindestens 4 Spiele). Insgesamt wurden 104 Partien aus vier Turnieren ausgewertet, nämlich der Mikrocomputer-Weltmeisterschaft in Travemünde 1981, sowie Turnieren in Holland 1981, USA 1982 und England 1982.

Die Auswertung der Gesamtergebnisse zeigt folgende Tabelle:

Nr.	System	Spiele	Punkte	Ergebnis
1.	Mephisto II	39	24	62 %
2.	Champion Challenger	62	34,5	56 %
3.	Great Game Machine*	60	27	45 %
4.	Mark V	47	18,5	40 %

* MGS III mit Modulen Gruenfeld/Morphy/Capablanca

Damit können die Programme MEPHISTO II bzw. ESB sowohl aufgrund der Turnierfolge als auch nach neutralen Expertentests im Augenblick wohl als absolute Weltklasse gelten.

Bezugsquellen-Nachweis

Wir liefern an folgende Firmen:

- Kaufhauskonzerne wie Hertie, Horten, Karstadt, Kaufhof, Wertheim, mit den angeschlossenen Filialen;
- Versandhäuser wie Bader, Neckermann, Otto, Quelle;
- Spielwarengeschäfte, die zum Teil folgenden Organisationen angeschlossen sind: DHS/FHS, Grohag, Grozentra, Obletter, Vedes;
- Schach-Fachhandel und Schach-Versandhandel;
- sowie diverse Einzelhandelsgeschäfte.

Preise und Informationen – 01.07.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

**SCHACH
von seiner
schönsten
Seite**

Mephisto[®]

im Spiegel der Presse

Zitate

Meinungen

Testberichte

HEGENER+GLASER

In dieser Zusammenstellung finden Sie alle wichtigen Schachcomputer-
Vergleiche und -Berichte, die in letzter Zeit in der Fach- und
Publikumspresse veröffentlicht wurden.
Die Zitate unterstreichen eindrucksvoll die Ausnahme-
stellung des einzigen deutschen Fabrikats
gegenüber der Konkurrenz aus den
USA und Fernost.

Mephisto im Spiegel der Presse – 01.07.1982

(Werbeprospekt Hegener + Glaser - Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Zitate und Meinungen



Stern (15. Juli 1982)

„Der bei Hegener+Glaser in München gebaute ‚Mephisto‘, Ende 1979 auf dem Computermarkt eingeführt, hat bis zur Stunde viele Erfolge zu verzeichnen. Gegen andere Wettbewerber bisher meistens sehr erfolgreich, gewann der ‚Mephisto II‘ im Februar dieses Jahres das Competence-Turnier. Auch diesmal war London seine Triumphstätte.“

Deutsche Schachzeitung

Deutsche Schachzeitung (Heft 12/81)

„Noch mehr Aufschluß über die tatsächliche Spielstärke der Mikro-Schachcomputer erlauben die Resultate der 2. Schweizer Meisterschaft ‚Computer gegen Mensch‘, deren Finale am 7. November in Bern über die Bühne ging. Bei der durchschnittlichen Spielstärke von etwa 1917 ELO-Punkten (stärkste Bewertung 2260, niedrigste 1880 ELO-Punkte) erreichten die beiden von einer neutralen Kommission als stärkste Schachcomputer ausgesuchten Mephisto II 8,5 Punkte (42,5%) und MGS III mit den Modulen ‚Gruenfeld, Morphy, Capablanca‘ 8 Punkte (40,0%) aus 20 Partien.“



Trend (Heft 12/81)

„So schlugen bei der vor wenigen Wochen im deutschen Travemünde ausgetragenen Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft gleich drei Gehirne den bis dato regierenden Weltmeister MGS III des US-Herstellers Applied Concepts, wobei andererseits die drei Gewinner in einem Test der Konsumenienzeitschrift ‚DM‘ gegen den deutschen Mephisto ESB – der zum Turnier nicht zugelassen worden war – verteuftelt schlecht aussahen.“



Neue Revue (26. Juni 1982)

Selbst Exweltmeister Wassilij Smyslow kam ins Schwitzen

„Und dann dieser winzige, kaum zigarrenkistengroße Computer ‚Mephisto II‘, der am zweiten Brett gegen den großen Meister spielte. Smyslow versuchte ihn in der Eröffnung zu verwirren, aber im 22. Zug wurde der Zwerg zum Giganten. Auf höchste Spielstufe geschaltet, brachte er den Champion ins Schwitzen und verfehlte wegen nur zwei Minuten Bedenkzeit den allerbesten Zug, der Smyslow den Springer und (wahrscheinlich) die Partie gekostet hätte. Die Sensation blieb aus.“



Chip (Heft 10/81)

Deutscher Schachcomputer wurde Weltmeister

„Die deutsche Elektronik-Industrie, auf dem Weltmarkt meist hinter der Meute der Japaner und Amerikaner hinterherhechelnd, konnte wenigstens auf dem Schachcomputermarkt einen beachtlichen Erfolg erzielen. Die Münchner Firma Hegener+Glaser, die eigentlich Elektronikbauteile importiert, machte ausnahmsweise einmal die Elektronikstraßen des Weltmarktes auf einem Teilmarkt zu Einbahnstraßen.“

„Beim ersten Weltturnier der Schachprogramme 1981 in Paris konnte der einzige deutsche Schachcomputer, der Mephisto X, den Sieg davontragen.“

„So plazierten sich in Paris die Teilnehmer: Platz 1 Mephisto X (6 Punkte), 2–3 Boris MGS III und SciSys MK 5 (je 5), 4–5 Morphy Encore und Mephisto Y (je 4½), 6–8 Sargon ARB, Mephisto und Sfinks (je 4), 9–12 Sargon 2,5, Challenger Sensory Voice, Boris Diplomat und Challenger Voice, (je 3½), 13 SciSys MK 4 (3), 14–16 Partner 2000, Challenger 7 und Challenger Sensory (je 2), 17–18 Novag Mikro Chess und Pocket Chess (je 1½).“

das spielzeug

Das Spielzeug (Heft 2/82)

Trotz Travemünde – Mephisto wieder ganz vorne

Das neue Programm bietet zwei Versionen

„Bei der Weltmeisterschaft der Schachcomputer in Travemünde 1981 durfte er nicht teilnehmen, beim DM-Test trumpfte er groß auf, im Weihnachtsgeschäft wurde er zum sensationellen Renner. Die Rede ist vom neuen Mephisto-Programm von der Hegener+Glaser GmbH aus München, welches Anfang Dezember nicht nur im exklusiven Edelh Holz-Sensorbrett Mephisto ESB, sondern auch in der Standardausführung als Mephisto II auf den Markt gebracht wurde. Von dieser Version konnten vom Fachhandel in nur drei Wochen vor Weihnachten bereits mehrere tausend Stück abgesetzt werden.“

Damit hat sich der einzige deutsche Schachcomputer Mephisto innerhalb eines Jahres bereits zum Marktführer seiner Branche aufgeschwungen. Das Geheimnis dieses Erfolges ist wohl das konkurrenzlose Preis/Leistungs-Verhältnis, denn nach übereinstimmender Meinung der Fachpresse sucht Mephisto II in Ausstattung und Spielstärke weltweit seinesgleichen. Besonderes Lob erntete die zukunfts-sichere Konzeption von Mephisto, welcher durch fortschrittliche Modultechnik nie veralten kann und den späteren Anschluß von Zusatzgeräten erlaubt. Herausragende Merkmale sind auch die sehr große Eröffnungsbibliothek mit über 280 Varianten, die Lösung von Schachproblemen bis zu Matt in acht Zügen, die Fähigkeit bis zu 16 Halbzüge vorauszurechnen, Speicherung der gesamten Partie mit Nachspielmöglichkeit rückwärts oder vorwärts, integrierte Schachuhr, Zügezähler, abschaltbarer Zufallsgenerator und vieles mehr. Hervorzuheben ist noch der wahlweise Netz-, Akku- oder Batteriebetrieb, der Mephisto zum perfekten Freizeitbegleiter macht. Mehr kann man eigentlich von keinem Schachcomputer erwarten!“



Schach-Magazin 64 (Heft 23/81)

„Im Fazit machen derzeit die Mephisto-Geräte das Rennen.“

Mephisto im Spiegel der Presse – 01.07.1982

(Werbeprospekt Hegener + Glaser - Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Testberichte



DM (Heft 11/81)

„Mephisto ESB: Erst beim DM-Test durfte er auftrumpfen, wobei er den Sieger des Weltmeisterschafts-Turnieres entschieden auf die Plätze verwies.“

„Der heimliche Weltmeister schlug beim DM-Test den Sieger von Travemünde dreimal in vier Spielen. Kann fast alles und hat – was Bedienungskomfort und Ausstattung angeht – fast alles. Das große Sensor-Brett verheißt Spielspaß.“



Schach-Echo (Heft 23/81)

„Da die Schnelligkeit nicht gleichzusetzen ist mit Spielstärke, bin ich der Ansicht, daß zur Zeit kein anderer Schach-Computer in Turnierstufe im Wettkampf den neuen Mephisto ESB schlagen kann.“

Rochade

Rochade (Heft 12/81)

„... Mephisto scheint folglich das spielstärkste Gerät zu sein, das zur Zeit auf dem Markt ist.“

DEUTSCHE SCHACHBLÄTTER

Deutsche Schachblätter (Heft 4/82)

Mephisto ESB im Test

Alfred Diel, Pressereferent beim Deutschen Schachbund schreibt:
 „Trotz seines stolzen Preises hält Mephisto ESB, was er verspricht. Er ist ein deutsches Spitzenprodukt auf dem Schachcomputermarkt und für Spieler der Stärke Ingo 120 und mehr sehr gut geeignet. Sein großes Können hat er in der internationalen Turnierarena schon mehrfach bewiesen: Er besiegte, nachdem ihm beim Travemündener Turnier 1981 die Teilnahme verwehrt worden war, den dort zum Weltmeister gekürten Sci Sys Mark V klar mit 4½:½ und war jüngst in London bei einem Computer-Vergleich, wobei jeder gegen jeden zehn Partien zu absolvieren hatte, mit 13 aus 20 klarer Sieger vor Challenger (10½) und MGS III (6½).“

Chess Computer News

In seiner April-Ausgabe 1982 veröffentlichte das englische Fachmagazin „CHESS COMPUTER NEWS“ eine Übersicht über die besten derzeit auf dem Markt befindli-

chen Schachcomputer. Die Ergebnisse basieren auf einer Auswertung aller öffentlich organisierten Schachcomputer-Turniere, die in letzter Zeit weltweit und nach den Regeln der ICCA durchgeführt wurden (jeder gegen jeden, mindestens 4 Spiele). Insgesamt wurden 104 Partien aus 4 Turnieren ausgewertet, nämlich die Microcomputer Weltmeisterschaft in Travemünde 1981 sowie Turniere in Holland 1981, USA 1982 und England 1982.

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt folgende Tabelle:

Turnier	Deutschland	Holland	USA	England	Total
Mephisto II – Champion Challenger	–	3–1	–	7–3	10–4
Mephisto II – MGS III*	–	2–2	–	7–4	9–6
Mephisto II – Mark V	–	2–2	–	3–3	5–5
Champion Challenger-Mark V	2,5–1,5	2–2	7,5–2,5	2–0	14–6
Champion Challenger-MGS III*	2,5–1,5	1,5–2,5	5–5	7,5–2,5	16,5–11,5
MGS III* – Mark V	0,5–1,5	2–2	6–4	1–0	9,5–7,5

*) mit Modulen Gruenfeld/Morphy/Capablanca

Daraus ergibt sich folgendes Gesamtergebnis für die einzelnen Computer:

Nr.	System	Spiele	Punkte	Ergebnis
1.	Mephisto II	39	24	62%
2.	Champion Challenger	62	34,5	56%
3.	MGS III	60	27	45%
4.	Mark V	47	18,5	40%

(Übersetzung aus dem Englischen)

Computerschaak **SonntagsBlick**

Computerschaak (Heft 12/81)

Auch das offizielle Organ des holländischen Schachcomputer-Verbandes führte ein Vergleichsturnier der 5 besten Geräte auf dem Markt durch. Der Sieger: Mephisto II.

„Der teuflische Mephisto II wurde wieder die Nummer 1. Wirklich, das hätte ich nicht erwartet! Ausländische Tests, obgleich anders ausgewertet, kamen zum gleichen Ergebnis.“

„Der Mephisto II (bzw. ESB) hat die beste Turnierspielstärke, ist am preiswertesten und am wenigsten störanfällig.“

(Übersetzung aus dem Holländischen)

SonntagsBlick, Schweiz (23. Mai 1982)

„Modelle mit Wechselmodulen für starke Spieler sind der deutsche ‚Mephisto‘, zur Zeit wohl das beste Angebot auf dem Markt. ...“

„Der Mephisto II wird von den meisten Fachleuten als der zur Zeit stärkste Schachcomputer bezeichnet. Er verfügt über eine komplette schachtechnische Ausstattung und bietet in der Normalausführung am meisten fürs Geld und mit dem luxuriösen Sensorbrett aus Holz höchsten Komfort und Spielspaß.“

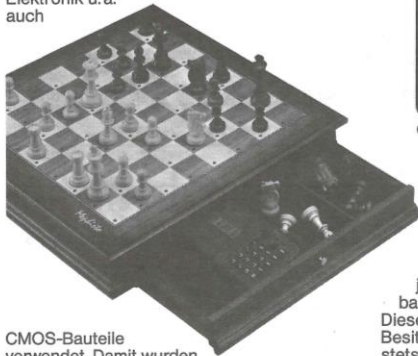
Mephisto im Spiegel der Presse – 01.07.1982

(Werbeprospekt Hegener + Glaser - Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Und deshalb schneidet Mephisto so gut in der Presse ab:

Das Grundgerät

Mephisto ist ein Schachcomputer, der nach modernsten technologischen Gesichtspunkten entwickelt wurde. Denn Mephisto ist das erste Gerät seiner Art, das für die Elektronik u. a. auch



CMOS-Bauteile verwendet. Damit wurden gegenüber anderen Schachcomputern zwei entscheidende Vorteile erreicht: Durch geringe Stromaufnahme wird eine Erwärmung der kostbaren Bauteile vermie-



den, wodurch das Gerät ebenso verschleißfrei wie störungsunanfällig ist, und die CMOS-Technik ermöglicht auch den netzunabhängigen Betrieb von Mephisto, der damit zum idealen Reisebegleiter wird. Mephisto wurde bereits in der allerersten Planungsphase so konzipiert, daß das Programm in einem jederzeit und sehr einfach auswechselbaren Modul gespeichert wird. Dieses Konzept garantiert jedem Mephisto-Besitzer, durch simplen Modulwechsel stets die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Schachcomputer-Programmierung nutzen zu können. Der Kauf eines Mephisto-Grundgerätes wird so zu einer einmaligen und zukunftssicheren Investition.

Die Programme

Ein Schachcomputer ist nur so gut wie sein Programm, in dem ja erst die eigentliche spielerische Raffinesse liegt. Bislang wurden Schachprogramme im allgemeinen nach zwei unterschiedlichen Konzepten erarbeitet: Die Shannon A-Strategie – auch unter der Bezeichnung „Brute Force“ (Rohe Gewalt) bekannt – analysiert bis zu einer bestimmten Tiefe alle möglichen Zugkombinationen. Auf dieser A-Strategie basierende Programme sind heute an einem Punkt angelangt, der sie wohl noch schneller aber kaum noch besser werden läßt. Die Shannon B-Strategie trifft eine Vorauswahl unter den möglichen Zügen und analysiert nur diese ausgewählten Züge bis zu einer bestimmten Tiefe. Dieses Programmkonzept ist wohl flexibler als die A-Strategie, hat aber den gravierenden Nachteil, daß unter Umständen sinnvolle Opfer oder feindliche Drohungen übersehen werden können. Mephisto-Programme dagegen bauen auf einer Kombination von A- und B-Strategie – der sogenannten π -Strategie – auf. Die Mephisto-Programmierer entschieden sich für diesen Weg, da nur „menschenähnlich denkende“ Schachprogramme, wie sie die π -Strategie ermöglicht, tatsächlich Zukunft haben und früher oder später echte Meisterstärke erreichen werden.

Das Haus, aus dem Mephisto kommt

Es hat wenig mit Zufall zu tun, daß ein relativ kleines Münchner Elektronik-Unternehmen wie Hegener+Glaser im September 1980 den ersten deutschen Schachcomputer vorstellte und bereits ein Jahr später Marktführer in Deutschland und einigen weiteren europäischen Ländern war. Dieses Phänomen erklären drei entscheidende Punkte:

Hegener+Glaser hat von Anfang an für die Entwicklung der Mephisto-Programme zwei international anerkannte Spezialisten beschäftigt: E. Henne und T. Nitsche. Wesentlich für den Erfolg von Mephisto ist sicherlich auch, daß das Unternehmen Hegener+Glaser bereits seit mehr als 15 Jahren im Bereich der elektronischen Bauelemente tätig war, mit neuesten Technologien umzugehen wußte und seine gesamte Erfahrung in Mephisto einfließen lassen konnte.

Jeder Mephisto-Schachcomputer wird vor der Auslieferung einem umfassenden, mehrtägigen Dauertest unterzogen. Damit gewährleistet Hegener+Glaser, daß jedes Gerät in allen Funktionen jenem international gültigen Qualitätsstandard entspricht, der sich auch heute noch hinter dem Aufdruck „Made in Germany“ verbirgt.

Ein Erzeugnis der HEGENER+GLASER GmbH, München

Mephisto im Spiegel der Presse – 01.07.1982

(Werbeprospekt Hegener + Glaser - Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Mephisto[®]

memorandum



nachrichten · news

07/82

Mephisto Memorandum – 01.07.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

MEPHISTO DIE NUMMER 1 DER WELTRANGLISTE ?

Neueste Veröffentlichung der Fachzeitschrift "CHESS COMPUTER NEWS" aus England

In seiner April-Ausgabe veröffentlichte das englische Fachmagazin "CHESS COMPUTER NEWS" eine Übersicht über die besten derzeit auf dem Markt befindlichen Schachcomputer. Die Ergebnisse basieren auf einer Auswertung aller öffentlich organisierten Schachcomputer-Turniere, die in letzter Zeit weltweit und nach den Regeln der ICCA durchgeführt wurden (jeder gegen jeden, mindestens 4 Spiele). Insgesamt wurden 104 Partien aus vier Turnieren ausgewertet, nämlich der Mikrocomputer-Weltmeisterschaft in Travemünde 1981, sowie Turnieren in Holland 1981, USA 1982 und England 1982.

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt folgende Tabelle :

Turnier	BRD	Holland	USA	England	Total
Mephisto II - Champion Challenger	-	3 - 1	-	7 - 3	10 - 4
Mephisto II - Great Game Machine *	-	2 - 2	-	7 - 4	9 - 6
Mephisto II - Mark V	-	2 - 2	-	3 - 3	5 - 5
Champion Challenger - Mark V	2,5-1,5	2 - 2	7,5-2,5	2 - 0	14 - 6
Champion Challenger - Great Game Machine *	2,5-1,5	1,5-2,5	5 - 5	7,5-2,5	16,5-11,5
Great Game Machine * - Mark V	0,5-1,5	2 - 2	6 - 4	1 - 0	9,5-7,5

*) MGS III mit Modulen Gruenfeld/Morphy/Capablanca

Daraus ergibt sich folgendes Gesamtergebnis für die einzelnen Computer:

Nr. System	Spiele	Punkte	Ergebnis
1. Mephisto II	39	24	62 %
2. Champion Challenger	62	34,5	56 %
3. Great Game Machine	60	27	45 %
4. Mark V	47	18,5	40 %

Mephisto Memorandum – 01.07.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Wie man aus diesen Ergebnissen leicht ersehen kann, ist die Leistung der vier Top-Computer ziemlich ausgeglichen, vielleicht mit leichten Vorteilen für das einzige deutsche Gerät. Dies ist für die Experten keine große Überraschung, denn das Münchner Programmierer-Team (E.Henne, T.Nitsche) zählte für Eingeweihte schon immer mit zu den Weltbesten.

DER SPRUNG ZUR WELTKLASSE - IN NUR EINEM JAHR

Wie ist es nur möglich, daß eine kleine Münchner Elektronikfirma, welche erst im September 1980 mit der Produktion von Schachcomputern begann, bereits in wenig mehr als einem Jahr Marktführer in Deutschland und einigen anderen Ländern werden konnte?

Ein so phänomenaler Erfolg wie dieser kann kein Zufall sein. Natürlich ist es äußerst hilfreich, Weltklasse- Programmierer in Deutschland zu haben, aber es ist auch von großer Wichtigkeit zu wissen, daß HEGENER + GLASER eine seit vielen Jahren erfahrene Elektronikfirma ist. Diese Tatsache garantiert noch in Jahren Ersatzteile und Service für jedes gekaufte Gerät, was bei einer reinen Schachcomputerfirma nicht so selbstverständlich ist.

Von großer Bedeutung ist auch die Tatsache, daß HEGENER + GLASER bereits von Beginn an ein sehr fortschrittliches System angeboten hat, welches nicht nur ausschließlich auf erstklassiger Software basierte. MEPHISTO war einer der ersten Schachcomputer mit Modul-Bauweise, welche es dem Käufer ermöglicht, fortwährend den neusten Entwicklungsstand auf dem Gebiet der Schachprogrammierung nutzen zu können.

HÖCHSTER QUALITÄTSSTANDARD AUS DEUTSCHER FERTIGUNG

Viele Schachcomputer- Käufer sind sehr gut informiert über die Spielstärke und Ausstattungsmerkmale der verschiedenen Modelle. Sie lesen sogar Fachzeitschriften und verfolgen die neuesten Testresultate. Unglücklicherweise wird der Schwerpunkt im allgemeinen nur auf die Spieleigenschaften gelegt, aber mindestens genauso wichtig für den Benutzer ist die Verarbeitung und Zuverlässigkeit seines Gerätes.

Unter diesem Aspekt betrachtet war MEPHISTO dem Wettbewerb von Anfang an stets voraus. Zum erstenmal wurde in einem Schachcomputer die modernste CMOS-Technologie angewandt, welche im Vergleich zu allen anderen Schachcomputern auf dem Markt folgende zwei entscheidende Vorteile besitzt:

Durch geringe Stromaufnahme wird eine Erwärmung der kostbaren IC- Bauteile vermieden, wodurch das System verschleißfrei und störungsunanfällig ist. Darüberhinaus wird so ein netzunabhängiger Betrieb ermöglicht, der MEPHISTO auch zum idealen Reisebegleiter macht.

HEGENER + GLASER hat es sich zum Ziel gemacht, zu beweisen, daß Fertigungsqualität "Made in Germany" auch heutzutage noch eine besondere Bedeutung hat. Kein MEPHISTO verläßt die Produktion ohne einen mehrtägigen Dauertest, und ohne eine überaus gründliche Qualitätskontrolle durchlaufen zu haben.

Aufgrund dieser Maßnahmen sind Reklamationen bei MEPHISTO eine Seltenheit, wie auch nicht anders zu erwarten.

Mephisto Memorandum – 01.07.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

FIDELITY UND FIKTION

"Tests" - von uns unter die Lupe genommen

In einer Hauszeitschrift namens "Fidelity International Quarterly" liest man unter der Überschrift "Fidelity wins again" folgenden Artikel:

"In der August/September-Ausgabe der deutschen Zeitschrift Stiftung Warentest erscheint ein Bericht über eine Serie von Tests, welche von dem rumänischen Schachmeister Harry Schnapp durchgeführt wurden. Die folgenden Ergebnisse bestätigen nur, was wir alle bereits wußten."

Es schließen sich einige "Testresultate" an, welche in einem fantastischen 10 : 0 Triumph von Fidelity's Elite Challenger über unseren MEPHISTO ESB gipfeln.

Auf unsere Anfrage teilte die Stiftung Warentest mit, daß sie dieses Jahr keinen Schachcomputer-Test veröffentlichen wird, und daß sie einen solchen Test weder geplant oder durchgeführt habe, noch einen Herrn Schnapp kenne. Letzterer hat sich übrigens schriftlich von der Fidelity-Veröffentlichung distanziert.

Was soll der Leser von solchen "Testerfolgen" halten? Es wird interessant sein zu beobachten, inwieweit die Stiftung Warentest rechtliche Schritte unternehmen wird, um Hersteller bzw. Importeure an solchen dubiosen Methoden zu hindern.

Leider stellen diese unerfreulichen Vorkommnisse keine Ausnahme dar. So veröffentlichten außer Fidelity auch Firmen wie Sandy oder Conchess sogenannte "Testergebnisse", welche unter nicht nachprüfbaren Umständen zustande gekommen sind. (Wir nennen hier diese Namen, weil wir in Veröffentlichungen dieser Firmen namentlich angesprochen wurden).

Von wirklich objektiven Vergleichen sollte man im Prinzip nur dann sprechen, wenn die Turniere öffentlich durchgeführt (jeder gegen jeden mindestens 4 Partien!), oder von anerkannten, neutralen Experten in Fachzeitschriften publiziert werden. Nur solche Tests sind nachvollziehbar, alle anderen setzen sich dem Verdacht der Manipulation aus.

MEPHISTO IN MOSKAU

Vom 16. - 23. Mai 1982 fand eine beachtenswerte Premiere statt: erstmals konnte eine größere Gruppe bundesdeutscher Schachspieler zu einer organisierten Schachreise in die Sowjetunion reisen. Veranstalter waren die Firma Hansa-Tourist und die Neue Revue, als Schirmherr fungierte der Deutsche Schachbund.

Mit dabei auf der Moskau-Reise war auch der einzige deutsche Schachcomputer MEPHISTO. Beim Simultan-Spiel stand MEPHISTO gegen den Ex-Weltmeister Wassili Smyslow als einziger auf Gewinn, scheiterte aber letztlich an Zeitmangel und der Routine des Sowjet-Großmeisters. Nach seinem Vortrag erhielt Ex-Weltmeister Michail Botwinnik, der auch als Schachcomputer-Experte Weltruf genießt, zum Dank für seine hochinteressanten Ausführungen einen MEPHISTO II als Geschenk, worüber er sich hochofrenet zeigte.

Die sowjetischen Experten zeigten sich sehr beeindruckt von den Spielleistungen MEPHISTO's. Sie gaben ihrem Erstaunen darüber Ausdruck, daß es einer deutschen Firma gelungen ist, in einem so kleinem Gerät ein so leistungsfähiges Programm unterzubringen. Selbst in der Sowjetunion, der internationalen Hochburg des Schachspiels, beginnt man nun, den Schachcomputer immer ernster zu nehmen.....

ER + GLASER GMBH · ARNULFSTRASSE 2 · D-8000 MÜNCHEN

Mephisto Memorandum – 01.07.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Juli 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Schach dem Computer



1. Deutscher Wettbewerb »Mensch gegen Schachcomputer« unter der Schirmherrschaft des Deutschen Schachbundes.

Spielen Sie das Königliche Spiel gegen einen hochqualifizierten Schachcomputer. Es kommt nicht nur darauf an, daß Sie den Computer mattsetzen, sondern auch darauf, wieviel Züge Sie dafür benötigen.

Der beste Schachspieler aus jeder Stadt erhält einen Mephisto II Schachcomputer als Preis und wird zur Endrunde nach München eingeladen.

Auf die Teilnehmer an der Endrunde warten wertvolle Preise im Gesamtwert von ca. 15.000,- DM nämlich.

Platz I eine Reise nach Moskau zu einem internationalen Schachturnier sowie ein attraktives Mephisto ESB Sensor-Schachbrett.

Platz II eine Reise zur Schacholympiade nach Luzern sowie ein attraktives Mephisto ESB Sensor-Schachbrett.

Platz III ein attraktives Mephisto ESB Sensor-Schachbrett.

Außerdem wird dem »1. Deutschen Schachcomputermeister« der Mephisto-Ehrenpokal durch Großmeister Dr. Helmut Pfleger, einer der besten Schachspieler Europas und bekannt als Fernsehkommentator der Weltmeisterschaft in Meran, überreicht.

Alle Teilnehmer der Endrunde haben Gelegenheit, in einem Simultanspiel gegen Dr. Helmut Pfleger anzutreten.

Interessenten wenden sich bitte an:

Stinnes PR
Ebersberger Straße 12
8011 Kirchseeon

Das Turnier findet voraussichtlich in
16 Städten der Bundesrepublik im Zeitraum
August - September '82 statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Es stehen 10 Schachcomputer zur Verfügung. Die Spielerliste wird in der Reihenfolge des Eintreffens der Teilnehmer von der Turnierleitung zusammengestellt.

Veranstaltungsorte und Termine:

27./28.08.82 Kaufhof Stuttgart
Kaufhof Lüdenscheid
29.08.82 Dortmund/Westfalenpark
30./31.08.82 Kaufhof Dortmund
01./02.09.82 Stadtparkasse Recklinghausen

03./04.09.82 Bremen, Haus des Sports
Obletter München
10./11.09.82 Obletter Nürnberg
15./16.09.82 Meinerzhagen, Spar- u. Darlehenskasse
17./18.09.82 Kaufhof Hof
Kaufhof Würzburg

Schach dem Computer – August/September 1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Schach dem Computer

2. Deutscher Wettbewerb »Mensch gegen Schachcomputer« unter der Schirmherrschaft des Deutschen Schachbundes.

SCHACH DEM COMPUTER



TURNIERREGLEMENT

1. Teilnahmeberechtigurg

Teilnahmeberechtigt sind alle in der Bundesrepublik Deutschland wohnhaften Schachspieler, ob sie einem Schachverein angehören oder nicht. Berufsspieler sind nicht zugelassen. Jeder Spieler kann nur einmal an den regionalen Ausscheidungen teilnehmen.

2. Durchführung

- 2.1. Der Deutsche Wettbewerb „Mensch gegen Schachcomputer“ wird vom Organisationskomitee (OK) in München unter der Schirmherrschaft des Deutschen Schachbundes organisiert. Das OK kann die Durchführung an Presseorgane bzw. private Organisationen delegieren.
- 2.2. Der Wettbewerb wird in regionalen Ausscheidungen sowie einer Finalrunde durchgeführt.

3. Anmeldung

- 3.1. Die Teilnehmerzahl für die regionalen Ausscheidungen ist grundsätzlich beschränkt. Die Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge des Eintreffens am Veranstaltungsort. Im Zweifelsfalle entscheidet die Turnierleitung (TL) über die Zulassung.
- 3.2. Jeder Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung automatisch die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen des OK an. Entscheidungen der TL sind endgültig. Der Rechtsweg ist grundsätzlich ausgeschlossen. Es besteht keinerlei Anspruch auf Umwandlung von Sachpreisen in Geldpreise.

4. Spielregeln

- 4.1. Es gelten grundsätzlich die Regeln der FIDE. Dabei gilt der Computer als Spielpartner (Gegner) des Teilnehmers.
- 4.2. Jeder Teilnehmer spielt einmal gegen den Schachcomputer MEPHISTO Modular. Die Stärkestufe des Computers wird in den Ausführungsbestimmungen festgehalten.
- 4.3. Der Computer muß vom Teilnehmer selbst bedient werden. Die Teilnehmer werden vor Partiebeginn auf Wunsch über die Handhabung der Geräte instruiert.
- 4.4. Die Bedenkzeit von Teilnehmer und Computer ist in den Ausführungsbestimmungen (Punkt 7) festgehalten.

- 4.5. Für die Teilnehmer besteht NOTATIONSPFLICHT. Die Züge sollen zuerst auf das Notationsformular eingetragen und erst danach ausgeführt werden. Die Partien müssen leserlich und fehlerfrei notiert werden. Unleserliche oder fehlerhafte Partienotationen haben im Stör- oder Streitfall keine Gültigkeit und können den Verlust der Partie zur Folge haben.
- 4.6. Ereignet sich während der Partie ein Defekt am Computer oder ein Stromausfall, wird die Zeitmessung für dieses Spiel gestoppt, bis der Schaden behoben bzw. der Computer ausgewechselt worden ist.
- 4.7. Falls ein regelwidriger Zug ausgeführt wird, muß dieser auf Zeitkosten des Teilnehmers korrigiert werden. Falls ein ungewollter, aber regulärer Zug ausgeführt wird, kann dieser gemäß FIDE-Reglement (Art. 8) nicht mehr zurückgenommen werden. Die Stellung auf dem Schachbrett muß dann der im Computer gespeicherten Stellung angeglichen werden. Die Notation auf dem Wertungsbogen ist gegebenenfalls entsprechend zu berichtigen.
- 4.8. Die regionalen Ausscheidungen und die Finalrunden werden durch einen vom OK bestimmten Schiedsrichter überwacht. Dieser ist als solcher gekennzeichnet und entscheidet in Streit- und Protestfällen endgültig.

5. Qualifikation

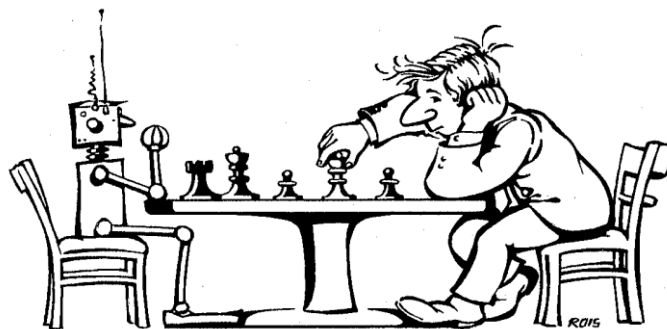
- 5.1. In jeder regionalen Ausscheidung qualifiziert sich nur ein Teilnehmer für die Finalrunde.
- 5.2. Es qualifiziert sich derjenige Teilnehmer, welcher am wenigsten Züge zum Sieg benötigt. Bei gleicher Anzahl von Zügen entscheidet die geringere verbrauchte Bedenkzeit. Bei gleicher Zugzahl und Bedenkzeit entscheidet das Los.
- 5.3. Die Bestimmungen für die Finalrunde können gesondert ausgeschrieben werden.

6. Titel

Der Sieger der Finalrunde erhält den MEPHISTO-Pokal aus der Hand von Großmeister Dr. Helmut Pfleger sowie einen wertvollen Preis. Er ist damit Sieger im 2. Deutschen Wettbewerb »Mensch gegen Schachcomputer« und qualifiziert für die im nächsten Jahr geplante Finalrunde.

Schach dem Computer – August/September 1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



7. Ausführungsbestimmungen

Die folgenden Ausführungsbestimmungen wurden vom OK festgelegt. Sie enthalten die Bedenkzeit der Teilnehmer und der Computer (Spielstärke) sowie weitere technische Einzelheiten.

- 7.1. Die TL startet die Spielrunden in regelmäßigen Abständen von ca. 1,5 Stunden. In einer Spielrunde spielen maximal 10 Teilnehmer, die auf ein Zeichen der TL gleichzeitig mit dem Spiel beginnen. Es wird einheitlich auf MEPHISTO Modular-Computern gespielt, die immer auf Grundstufe (A3) eingestellt werden.
- 7.2. Die pauschale Gesamtbedenkzeit des Spielers und des Computers zusammen beträgt 50 Züge in 60 Minuten pro Partie. Die TL gibt etwa 5 Minuten vor der Zeitkontrolle ein Zeichen. Hat ein Spieler nach 60 Minuten noch keine 50 Züge ausgeführt, verliert er die Partie durch Zeitüberschreitung. Falls die Partie nach 50 Zügen weder durch Matt noch durch Zeitüberschreitung beendet ist, werden weitere 20 Züge in 15 Minuten usw. absolviert.
- 7.3. Hat ein Spieler seine Partie beendet, so muß er dies durch Handaufheben und hörbarer Mitteilung „Fertig“ bekunden. Sobald sich der Schiedsrichter von

der Richtigkeit dieser Aussage überzeugt hat, wird die Zeit des Betreffenden gestoppt und auf dem Wertungsbogen eingetragen. Außerdem wird die Zugzahl mit dem Zähler des Computers verglichen.

- 7.4. In jedem Fall wird immer bis zum Matt gespielt. Ausnahmen bilden nur die von der FIDE anerkannten eindeutigen Remisregeln. Diese müssen vom Spieler der TL ebenfalls durch Zurufen reklamiert werden.
- 7.5. Während der Dauer der Partie ist jegliche Zuhilfenahme schriftlicher Aufzeichnungen sowie Konversation mit Zweitpersonen (Ausnahme: Schiedsrichter bzw. TL) untersagt. Spieler, die sich nicht an diese Regeln halten, können disqualifiziert werden.
- 7.6. Während des Spielverlaufs ist es den Teilnehmern untersagt, auf dem Schachbrett Figuren - etwa zu Analysierzwecken - herumschieben.
- 7.7. Die Teilnehmer dürfen während des Spielverlaufs folgende Tasten keinesfalls benutzen: ENT, INFO, STP. Zuwiderhandlung gegen diese Regel führt zur Disqualifikation.
- 7.8. Kein Spieler darf den Spieltisch verlassen, bevor die TL seinen Wertungsbogen ordnungsgemäß angenommen hat.

ERGÄNZUNG ZUM TURNIERREGLEMENT

Laut Abs. 5.3. des Turnierreglements können die Bestimmungen für die Finalrunde modifiziert werden. Das OK legt unter besonderer Berücksichtigung der Chancengleichheit für alle Teilnehmer in Ergänzung zum Turnierreglement der Vorrunde folgende Ausführungsbestimmungen fest:

1. In der Endrunde spielen maximal 24 Teilnehmer, die auf ein Zeichen der TL gleichzeitig mit dem Spiel beginnen. Es wird einheitlich auf MEPHISTO Modular-Computer gespielt, die auf Stufe C5 eingestellt werden.
2. Die Computer spielen mit den weißen Steinen. Die TL kann festlegen, daß einheitlich auf allen Brettern mit demselben weißen Zug eröffnet wird.
3. Die pauschale Gesamtbedenkzeit des Spielers und des Computers zusammen beträgt 50 Züge in 2 1/2 Stunden pro Partie. Die TL gibt etwa 15 Min. vor der Zeitkontrolle ein Zeichen. Hat ein Spieler nach 2 1/2
4. Die Teilnehmer dürfen während des Spielverlaufs folgende Tasten keinesfalls benutzen: ENT, INFO, STP. Zuwiderhandlungen gegen diese Regel können zur Disqualifikation führen.
5. Ansonsten gelten die Spielregeln und Ausführungsbestimmungen wie im Turnierreglement zur Vorrunde festgelegt wurde.

Schach dem Computer – August/September 1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Schach dem Computer



1. Deutscher Wettbewerb »Mensch gegen Schachcomputer« unter der Schirmherrschaft des Deutschen Schachbundes.

Durch den Computer hat das Interesse am Schach enorme Impulse bekommen.

Der Deutsche Schachbund zum Beispiel (zur Zeit ca. 80.000 Aktive) verzeichnet in seiner Mitgliederstatistik nach Jahren der Stagnation wieder Zuwachsraten von 10 % jährlich.

Aber auch in den Schulen ist das Schachcomputerfieber ausgebrochen. In einer Grundschule in Hilden bei Düsseldorf beispielsweise pauen Pennäler Eröffnungen und Schäferzüge mittels Computer.

Begründung des Schulleiters: Tiefgreifende Auswirkungen auf das allgemeine Lernverhalten der Sechs- bis Zehnjährigen.

Diese Tatsache wurde zum Anlaß genommen, gemeinsam mit dem Deutschen Schachbund einen bundesweiten Wettbewerb:

"Schach dem Computer"

1. Deutscher Wettbewerb Mensch gegen Schachcomputer

auszuschreiben.

Der Deutsche Schachbund, dessen Jugendförderung von Hegener & Glaser unterstützt wird, hat für diese Veranstaltung, die in 11 Städten der Bundesrepublik durchgeführt wurde die Schirmherrschaft übernommen und stellte auch die offiziellen Schiedsrichter bei den Turnieren.

Insgesamt 737 Schachspieler im Alter von 11 bis 79 Jahren haben am 1. Deutschen Wettbewerb Mensch gegen Schachcomputer unter der Schirmherrschaft des Deutschen Schachbundes teilgenommen.

479 Partien (65 %) konnte der Schachcomputer MEPHISTO II auf der Stufe A3 (Grundstufe) für sich entscheiden, daß heißt der Gegner wurde mattgesetzt oder gab auf.

Das durchschnittliche Alter der Teilnehmer des Wettbewerbs lag bei 25 Jahren.

Um speziell dem starken Interesse der jugendlichen Schachfans entgegenzukommen - eine erhebliche Anzahl der Teilnehmer war unter 16 Jahre - bringt der einzige deutsche Schachcomputer-Hersteller Hegener & Glaser, München, jetzt einen spielstarken Taschenschachcomputer "MEPHISTO JUNIOR" auf den Markt, der den Ansprüchen und den finanziellen Möglichkeiten dieser Zielgruppe entspricht.

Schach dem Computer – August/September 1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Endrunde des I. Deutschen Wettbewerbs
Schach dem Computer

22 Teilnehmer kämpften gegen Mephisto um den Sieg

22 Teilnehmer aus elf Städten der Bundesrepublik hatten sich in den Vorrundenturnieren des bundesweiten Wettbewerbs "Schach dem Computer" unter der Schirmherrschaft der Deutschen Schachbundes für das Finale am 23. September in München qualifiziert.

Vollzählig ging an diesem Donnerstag eine altersmäßig sehr gemischte Mannschaft - der jüngste 15 der älteste 62 Jahre alt - an die Bretter.

Unter erschwerten Wettbewerbsbedingungen - die Endrundenteilnehmer mußten mit Schwarz ziehen - sollten die Kandidaten dem spielstarken Mephisto ESB Schach bieten.

Gespielt wurde an Mephisto Sensorbrettern, die eine manuelle Programmierung des Computergegners überflüssig machen.

Das Turnier für sich entscheiden konnte schließlich der 43 jährige kaufmännische Angestellte Werner Kiefert aus Frechen bei Köln, der Mephisto in 20 Zügen und einer Zeit von 2 Std. 5 Min. mattsetzte.

Als Gewinn wurde ihm vom Präsidenten des Deutschen Schachbundes, Alfred Kinzel, eine einwöchige Schachreise nach Moskau überreicht.

Nach Luzern zur Schacholympiade fährt auf Mephisto's Kosten der Zweitplaciertę - Klaus Zellmer aus Neu Wulmsdorf bei Hamburg.

Schach dem Computer – August/September 1982

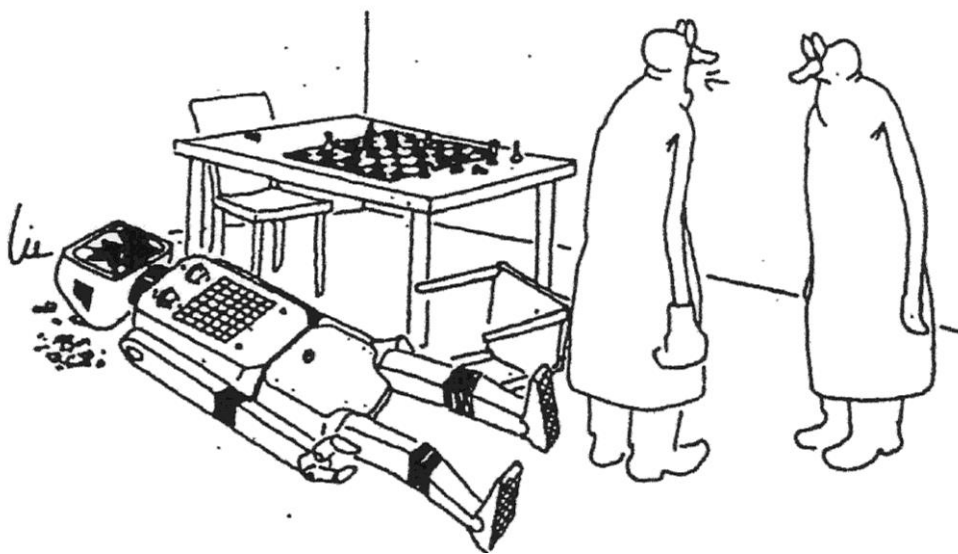
(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Der 18 jährige Gymnasiast konnte den spielstarken Schachcomputer in 23 Zügen und einer Zeit von 1 Std. 59 Min. bezwingen.

Auf den dritten Platz kam der Bremer Willi Schürmann, der als Bundesligaspieler immerhin 25 Züge und eine Zeit von 1 Std. 15 Min. zum Sieg über Mephisto benötigte.

Für diese Leistung winkte als Gewinn ebenso wie für den Erst und Zweitplacierten ein Mephisto ESB Sensorbrett mit dazugehörigem Schachcomputer.

Die Turnierbilanz zeigt, daß die durchweg turniererfahrenen Teilnehmer erstaunliche Mühe mit dem spielstarken elektronischen Gegner hatten. Zehn der gespielten 22 Partien entschied Mephisto eindeutig für sich, was das Ergebnis aus den Vorrunden - Mephisto, der einzige Schachcomputer made in Germany, gewann 65% der Partien - bestätigt.



Schach dem Computer – August/September 1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Schach dem Computer: Teilnehmer Endrunde 23.09.82

Vorrunde	Platz	Name	Adresse	Alter	Ergebn.	Züge	Zeit
Hamburg	10	Christian Wiener	Buchholz	17	1 : 0	46	2.05
	2	Klaus Zellmer	Neu Wulmsdorf	18	1 : 0	23	1.59
Stuttgart	5	Tihomir Zinic	Stuttgart	18	0 : 1	28	1.56
		Georg Richter	Stuttgart	17	1 : 0	28	2.15
Lüdenscheid	1	Werner Kiefert	Frechen	43	1 : 0	20	2.05
	8	Klaus Peter Wortmann	Lüdenscheid	18	1 : 0	36	2.00
Dortmund		Peter Heitland	Dortmund	15	0 : 1	38	2.21
	7	Thomas Fischer	Dortmund	18	1 : 0	31	1.25
München		Romeo Krstulovic	München	42	0 : 1	59	2.15
	11	Claus Pitschka	München	15	1 : 0	52	2.19
Bremen	3	Willi Schürmann	Bremen-Weyhe	22	1 : 0	25	1.15
	4	Uwe Barneföhr	Bremen	27	1 : 0	25	1.40
Reckling- hausen		Rolf Sträter	Walhorp	17	0 : 1	29	1.29
		Enno Schlüter	Recklinghausen	20	0 : 1	40	Zeit
Nürnberg		Michael Leitner	Nürnberg	17	0 : 1	44	Zeit
		Willi Zäh	Hilpoltstein	28	0 : 1	26	1.48

Mephisto

Schach dem Computer: Teilnehmer Endrunde 23.09.82

Vorrunde	Platz	Name	Adresse	Alter	Ergebn.	Züge	Zeit
Hamburg	10	Christian Wiener	Buchholz	17	1 : 0	46	2.05
	2	Klaus Zellmer	Neu Wulmsdorf	18	1 : 0	23	1.59
Stuttgart	5	Tihomir Zinic	Stuttgart	18	0 : 1	28	1.56
		Georg Richter	Stuttgart	17	1 : 0	28	2.15
Lüdenscheid	1	Werner Kiefert	Frechen	43	1 : 0	20	2.05
	8	Klaus Peter Wortmann	Lüdenscheid	18	1 : 0	36	2.00
Dortmund		Peter Heitland	Dortmund	15	0 : 1	38	2.21
	7	Thomas Fischer	Dortmund	18	1 : 0	31	1.25
München		Romeo Krstulovic	München	42	0 : 1	59	2.15
	11	Claus Pitschka	München	15	1 : 0	52	2.19
Bremen	3	Willi Schürmann	Bremen-Weyhe	22	1 : 0	25	1.15
	4	Uwe Barneföhr	Bremen	27	1 : 0	25	1.40
Reckling- hausen		Rolf Sträter	Walhorp	17	0 : 1	29	1.29
		Enno Schlüter	Recklinghausen	20	0 : 1	40	Zeit
Nürnberg		Michael Leitner	Nürnberg	17	0 : 1	44	Zeit
		Willi Zäh	Hilpoltstein	28	0 : 1	26	1.48

Schach dem Computer – August/September 1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Endrunde des I. Deutschen Wettbewerbs
Schach dem Computer

22 Teilnehmer kämpften gegen Mephisto um den Sieg

22 Teilnehmer aus elf Städten der Bundesrepublik hatten sich in den Vorrundenturnieren des bundesweiten Wettbewerbs "Schach dem Computer" unter der Schirmherrschaft der Deutschen Schachbundes für das Finale am 23. September in München qualifiziert.

Vollzählig ging an diesem Donnerstag eine altersmäßig sehr gemischte Mannschaft - der jüngste 15 der älteste 62 Jahre alt - an die Bretter.

Unter erschwerten Wettbewerbsbedingungen - die Endrundenteilnehmer mußten mit Schwarz ziehen - sollten die Kandidaten dem spielstarken Mephisto ESB Schach bieten.

Gespielt wurde an Mephisto Sensorbrettern, die eine manuelle Programmierung des Computergegners überflüssig machen.

Das Turnier für sich entscheiden konnte schließlich der 43 jährige kaufmännische Angestellte Werner Kiefert aus Frechen bei Köln, der Mephisto in 20 Zügen und einer Zeit von 2 Std. 5 Min. mattsetzte.

Als Gewinn wurde ihm vom Präsidenten des Deutschen Schachbundes, Alfred Kinzel, eine einwöchige Schachreise nach Moskau überreicht.

Nach Luzern zur Schacholympiade fährt auf Mephisto's Kosten der Zweitplacierte - Klaus Zellmer aus Neu Wulmsdorf bei Hamburg.

Schach dem Computer – August/September 1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

presse information

Ein neuer Schachcomputer aus dem Hause HEGENER + GLASER

MEPHISTO JUNIOR

heißt der erste Taschen-Schachcomputer, der es an Spielstärke ohne weiteres auch mit den "Großen" aufnehmen kann.

Neue Maßstäbe - besonders was das Preis-Leistungs-Verhältnis angeht - setzt auch die leichte Bedienbarkeit und technische Ausstattung:

3 Spielstufen und 4 Problemstufen,
variantenreiche Eröffnungsbibliothek,
mehrere Tage mit einer einzigen 9V-Batterie netzunabhängig zu betreiben.

MEPHISTO JUNIOR nutzt die Bedenkzeit des Gegners, läßt sich beim "Denken" beobachten und gibt auf Wunsch auch Tips. Auch kann er gegen sich selbst spielen oder Züge zurücknehmen.

Ob beim Baden oder in der Pause, zuhause oder auf Reisen - MEPHISTO JUNIOR ist überall dabei. Klein im Format (nur 8x15x3 cm), aber ganz groß in Form - ein echter Gebrauchs-Schachcomputer für alle, die auf eine Schachpartie "zwischen-durch" nicht verzichten wollen.

820830

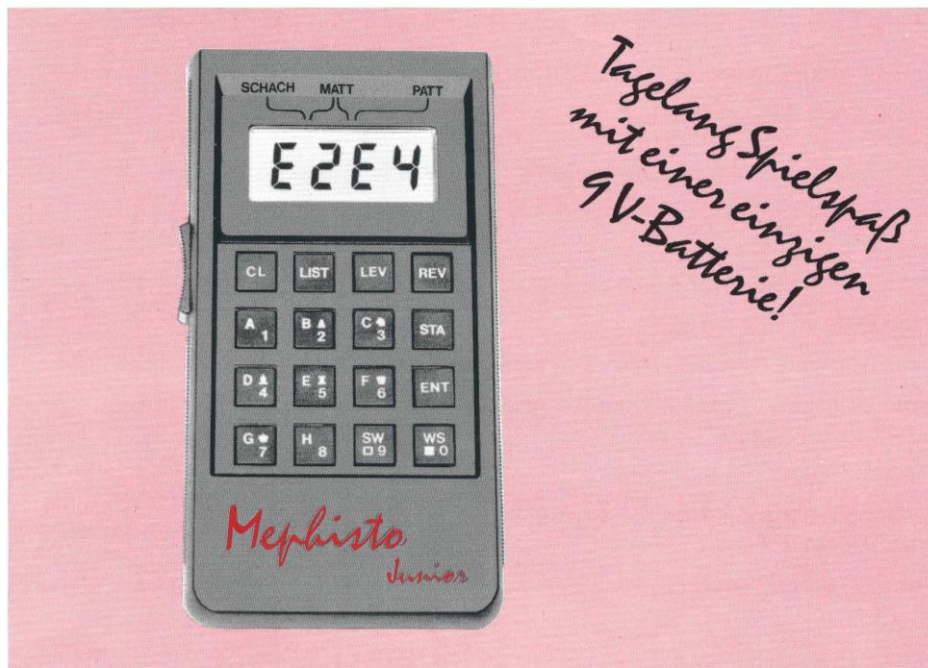
Mephisto Junior – 30.08.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

NEU!

Mephisto®

Junior



Ein „Kleiner“ der groß rauskommt ...

Vom einzigen deutschen Hersteller kommt der erste Taschen-Schachcomputer, der es an Spielstärke ohne weiteres mit den „Großen“ aufnehmen kann.

Mephisto Junior setzt – besonders was technische Ausstattung und Zuverlässigkeit, leichte Bedienbarkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis angeht – neue Maßstäbe. Was nicht überrascht, denn *Mephisto Junior* ist das jüngste Mitglied aus einer der feinsten Schachcomputer-Familien.

Ob beim Baden oder in der Pause – *Mephisto Junior* ist überall dabei. Klein im Format (nur 8 x 15 x 3 cm) und gering an Gewicht, aber ganz groß in Form – ein echter Gebrauchs-Schachcomputer für alle, die auf eine Schachpartie „zwischen-durch“ nicht verzichten wollen.

Ein Erzeugnis der **HEGENER + GLASER GmbH**, München

Mephisto Junior – 01.09.1982

(Werbeprospekt Hegener + Glaser – September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

NEU!

Mephisto[®] Junior



Endlich ein Taschen-Schachcomputer spielstark wie ein „Großer“!

- In Deutschland entwickelt und gefertigt!
- Variantenreiche Eröffnungsbibliothek!
- Wahlweise Batterie-, Akku- oder Netzbetrieb (1 Batterie reicht für mehrere Tage)!
- Nutzt Bedenkzeit des Gegners!
- Spielt nur nach den offiziellen Schachregeln!
- Läßt sich beim „Denken“ beobachten und gibt auf Wunsch Tips!
- Kann Züge rückgängig machen!
- Wirksamer Zufallsgenerator für abwechslungsreiche Partien!
- Kann gegen sich selbst spielen!
- Ein Schachprogramm für Anfänger und Könner!
- 8 Spielstufen und 4 Problemstufen!
- Sehr handlich und einfach zu bedienen wichtig bei Problemeingaben!
- Kündigt Schachmatt an!
- Möglichkeit zur Eingabe von beliebigen Eröffnungen!
- Modernste CMOS-Technologie macht den Computer verschleißfrei und störunanfällig!
- Hohe Temperaturen (z.B. Badestrand) führen nicht zum Zusammenbruch des Programms!



MEPHISTO JUNIOR ist eine verbesserte Version des Experimentalprogramms

MEPHISTO X

welches das MICRO-Turnier 1980 in Stockholm gewann (u.a. vor Sargon und Mychess)

Technische Daten

Programm:	Mischung aus der Shannon'schen A und B Strategie Große Eröffnungsbibliothek einprogrammiert
Display:	4-stellig LCD
Ausmaße:	8 x 15 x 3 cm
Gewicht:	ca. 230 g (mit Alkali-Mangan-Batterie)
Betriebsquellen:	9 V Alkali-Mangan-Blockbatterie oder 8,4 V NC-Akku oder Netzadapter (Typ 4100)

Änderungen, die dem Interesse des technischen Fortschritts dienen, sowie Irrtum behalten wir uns vor.

Ein Erzeugnis der **HEGENER + GLASER GmbH**, München

Mephisto Junior – 01.09.1982

(Werbeprospekt Hegener + Glaser – September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

HEGENER + GLASER GMBH

E L E K T R O N I K

Arnulfstraße 2
D-8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 51 45
Telex 5/212 252 hegl d

LEBENS LAUF

Familienname: MEPHISTO
Familienstand: Schachcomputer
Geborgen: 1878

1878 Der "Schach-Automat" Mephisto gewinnt ein Schachturnier in London. Im Innern der Maschine saß der Meister Isidor Gunsberg.

Ende 1979 Beginn der Entwicklung des ersten deutschen Schachcomputers

Oktober 1980 Markteinführung von MEPHISTO

Nov./Dez. 1980 Hervorragende Testergebnisse im DM-Test und SPIEGEL-Test. (bestes Preis-Leistungs-Verhältnis)

Dezember 1980 MEPHISTO X siegt im MICRO-Turnier in Stockholm

Mai 1981 MEPHISTO X gewinnt das 1. Weltturnier der Mikro-Schachcomputer in Paris

September 1981 Ausschluß von der Teilnahme in Travemünde

November 1981 Markteinführung MEPHISTO ESB
Sieger im DM-Test (Heft 11/81)
Bester Schachcomputer bei der Schweizer Meisterschaft "Mensch gegen Computer"

Dezember 1981 Markteinführung MEPHISTO II
Testsiege in mehreren Fachzeitschriften (Rochade, Schach Echo, Schach Magazin 64, Computerschaak)

Februar 1982 MEPHISTO II gewinnt das Competence-Turnier in London

September 1982 MEPHISTO JUNIOR Premiere in München
Ein spielstarker Taschen-Schachcomputer setzt neue Maßstäbe in seiner Preisklasse.

Bankverbindung: DSK-Bank München (BLZ 700 107 30) Nr. 190 021 65 · Hypobank München (BLZ 700 200 01) Nr. 6030 22 1808
Bayer. Vereinsbank München (BLZ 700 202 70) Nr. 2845 555 · Postscheckamt München (BLZ 700 100 90) Nr. 2165 00-909
Sitz der Gesellschaft München · Registergericht München HR/B 41121 · Geschäftsführer: Ing. grad. Manfred Hegener · Florian Glaser

Mephisto Lebenslauf – 01.09.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – August/September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Mephisto Junior – released: September 1982



MÜNCHNER SCHACHVERLAG
LEOPOLDSTRASSE 108 A · 8000 MÜNCHEN 40 · TELEFON (0 89) 34 61 66

DEUTSCHLANDS FÜHRENDER SCHACHCOMPUTER-SPEZIALIST EMPFIEHLT:

Mephisto II

**WELCHES ANDERE FABRIKAT
BIETET IHNEN ALL DIESE VORTEILE:**

- Spitzen-Service und Markenqualität „Made in Germany“
- Störanfällige, langlebige CMOS-Technologie
- Idealer Reisebegleiter durch netzunabhängigen Betrieb
- Einzigartige A/B-Programmstrategie
- Ausbäufähig durch Zusatzgeräte
- Unübertroffene Turnier- und Testergebnisse
- Zukunftssicheres Modulsystem

Ebenfalls ab Lager lieferbar:

Sensorbrett MEPHISTO ESB, Module MEPHISTO II, alles Zubehör (Akkus, Taschen, Figuren etc.)

NEU: MEPHISTO JUNIOR (ab September lieferbar)

Sonderkonditionen für Schachvereine und Wiederverkäufer (auch im Ausland). Bitte fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an.



Mephisto II – 01.09.1982

(Quelle: Rochade - September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Fachgespräch Schachcomputer am 23. September 1982 in München

Anläßlich der Endrunde des 1. Deutschen Wettbewerbs "Mensch gegen Schachcomputer" fand in den Räumen des Hotels Deutscher Kaiser in München ein Fachgespräch zum Thema Schachcomputer statt. An diesem Gespräch nahmen Fachleute aus ganz Deutschland sowie Holland teil; Gesprächspartner von seiten Firma Hegener + Glaser waren Herr Geschäftsführer Manfred Hegener, Schachspezialist Ossi Weiner, technischer Experte Heinrich Breuer sowie die Programmentwickler Thomas Nitsche und Elmar Henne.

Für die Firma Hegener + Glaser erläuterte Ossi Weiner die MEPHISTO-Produktlinie für Herbst/Winter 1982/1983.

1. Die MEPHISTO-Produktpalette besteht aus 4 Schachcomputern: MEPHISTO I (läuft im Herbst aus), MEPHISTO II, MEPHISTO ESB und MEPHISTO JUNIOR.
2. Bei MEPHISTO JUNIOR handelt es sich um eine Premiere im Rahmen dieser Pressekonferenz. Das Gerät basiert auf dem Ausgangsmodell MEPHISTO I, jedoch ist das Programm verbessert und entspricht dem Programm MEPHISTO X, welches das Mikro-Turnier in Stockholm 1980 gewann (unter anderem vor Sargon und Mychess). Hervorstechendes Merkmal ist die Netzunabhängigkeit und Handlichkeit, die MEPHISTO JUNIOR zum idealen Reisebegleiter macht. Erstaunlich sicher auch der Preis von nur DM 298,--. Unter Verzicht auf jeglichen Schnickschnack wurde versucht, dem Zielpublikum (z.B. Jugendliche) möglichst viel Spielstärke zu einem vernünftigen Preis anzubieten.
3. MEPHISTO II bzw. MEPHISTO ESB im Wettbewerb
Bereits ab Juli 1982 wird MEPHISTO ESB in einer technisch verbesserten Version ausgeliefert. Die Art des Anschlusses wurde geändert, indem nun das Grundgerät mittels eines Flachkabelsteckers mit dem Sensorbrett verbunden wird. ~~Dadurch besteht jetzt nicht mehr wie bisher die Gefahr, daß beim Anschluß die Pins verbogen werden. Ein weiterer Vorteil ist die Tatsache, daß man das Grundgerät nun mit samt ESB-Modul aus dem Sensorbrett entfernen und getrennt davon spielen kann. Dieser Übergang ist sogar mitten in einer Partie möglich.~~ Bei der Umstellung wurden im ESB-Programm auch einige Verbesserungen vorgenommen (z.B. Eröffnungen und Endspiele). ~~MEPHISTO ESB beherrscht also schon seit Juli die wichtigsten Bauernendspiele (Quadratregel, Opposition etc.) und auch die Mattsetzung mit Springer und Läufer.~~

Fachgespräch Schachcomputer – 23.09.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

NB: De doorgestreepte tekst is niet door mijzelf uitgevoerd. Bij nadere beschouwing is de doorgestreepte tekst prima in orde!

4. Einsatz schnellerer Bauelemente (ab September 1982)

Die MEPHISTO-Programme haben in der Vergangenheit stets gute Turnier und Testergebnisse erzielen können. Des öfteren war von herausragendem Preis-Leistungs-Verhältnis die Rede. Inzwischen gibt es Geräte des Wettbewerbs mit ebenfalls bemerkenswerter Spielstärke. Im Rahmen unserer permanenten Produktpflege haben wir es uns stets zur Pflicht gemacht, alle neuen technologischen Möglichkeiten im Sinne des Verbrauchers zu nutzen. Die Existenz neuer, leistungsfähigerer Bauelemente gab uns den Anstoß zu einer technischen Überarbeitung des MEPHISTO-Grundgerätes. (Auf allen unseren Prospekten und Bedienungsanleitungen steht: Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.)

Durch den Einsatz dieser neuen Bauelemente ist eine sehr erhebliche Geschwindigkeitssteigerung möglich geworden. Nach unseren Feststellungen macht die zusätzliche Geschwindigkeit besonders im Zusammenhang mit unserer speziellen A/B-Strategie einen recht beachtlichen Unterschied in der Spielstärke aus. Wir sind daher zuversichtlich, daß sich MEPHISTO auch in diesem Jahr im Kreis der Spitzengeräte gut behaupten kann.

Wie gut, das müssen die kommenden Tests und Turniere beweisen. Ein erster Test mit den z.Z. spielstärksten Geräten in den USA (Prof. Dr. Irazoqui) fiel bereits äußerst erfolgreich für MEPHISTO aus.

Wir fordern alle anwesenden Fachleute auf, sich ihr eigenes Urteil zu bilden.

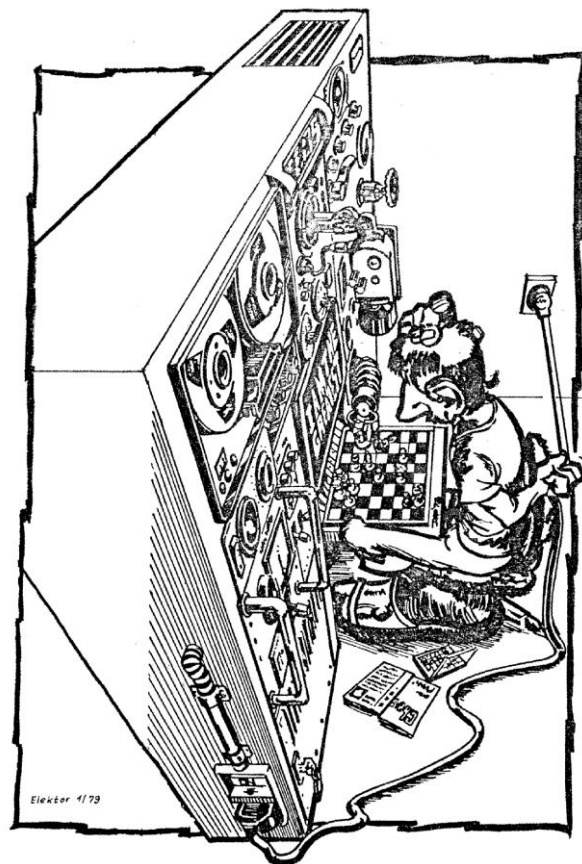
Die neuen MEPHISTO II bzw. MEPHISTO ESB-Geräte sind bereits in Produktion. Da es sich nur um eine technische - keine Programmänderung handelt - hielten wir es nicht für vertretbar, eine neue Produktbezeichnung zu wählen oder gar den Preis zu erhöhen, was die zwangsläufige Folge wäre. Wir hoffen, daß diese Entscheidung im Sinne des Verbrauchers allgemeine Zustimmung finden wird.

Anschließend ergriff der Ehrengast dieses Fachgesprächs Herr Jan Louwman aus Rotterdam in Holland das Wort. Er schilderte seine Aktivitäten im Holländischen Schachcomputer-Verband, der schon bald 1000 Mitglieder hat! Bemerkenswert war seine Anregung, daß ein solcher Verein nebst Fachzeitschrift auch in Deutschland gegründet werden sollte. Herr Louwman berichtete auch über einen von ihm durchgeführten ELO-Test, bestehend aus 191 Stellungen pro Computer. Weiterhin gab Herr Louwman Ergebnisse eines kürzlich von ihm durchgeführten Schachcomputer-Vergleichsturniers bekannt, an dem die 10 wichtigsten Schachcomputer teilnahmen. Die Ergebnisse waren wie folgt:

1. Challenger Elite	32	aus 36
2. MEPHISTO II (neu)	23	
3. Sensory 9	22,5	
4. Conchess Ambassador	20,5	
5. Grünfeld S/Capablanca S	20	
6. MEPHISTO II (Standard)	16	
7. Mark V	16	
8. Challenger Champion	10,5	
9. SciSys (Hypermodern)	10	
10. Novag Savant	9,5	

Fachgespräch Schachcomputer – 23.09.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Herr Louwman erklärte zu dieser Tabelle, daß er für seine Tests noch nicht die verbesserte Programm-Version MEPHISTO ESB zur Verfügung hatte, da er seine Untersuchungen schon im Juni des Jahres begann.

Hierzu meinte Herr Schöler (Schach Echo), daß er den neuen MEPHISTO ESB gerade im Test habe, und sich hier noch deutlich bessere Ergebnisse abzeichnen als bei Herrn Louwman.

Sehr entschieden protestierte Herr Louwman gegen eine Veröffentlichung der Firma Conchess in der ROCHADE, in der ein angeblich von ihm durchgeführter Test zitiert wird, in dem selbstredend die Produkte dieser Firma sehr gut abschneiden. Herr Louwman legt großen Wert auf die Feststellung, daß er diesen Test nicht in dieser Form und mit diesen Ergebnissen durchgeführt hat und auch keine Autorisation zur Veröffentlichung erteilt hat.

Im Anschluß an die Ausführungen von Herrn Louwman entspann sich eine sehr lebhaft Diskussion über Themen wie: Testmethoden für Schachcomputer, internationale Vergleiche und Turniere, neue Module auf dem Markt, Möglichkeit der Popularisierung des Computerschachs, Medienarbeit, Schach auf Home Computern usw.. Im Mittelpunkt der Diskussion standen natürlich die Programm-Entwickler Herr Henne und Herr Nitsche, welche auf zahlreiche Fragen Auskunft gaben.

Die Diskussion war erst nach einigen Stunden beendet, als einige der Gesprächsteilnehmer am Simultanspiel gegen Großmeister Dr. Pfleger teilnehmen wollten. Von den Gesprächsteilnehmern war allerdings nur einer erfolgreich - MEPHISTO ESB auf Stufe C5.

Fachgespräch Schachcomputer – 23.09.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

10/82

Mephisto®

memorandum

Jetzt noch mehr
Spielstärke
zum alten Preis.



FÜR DEN HANDEL

INFORMATIONEN FÜR DEN HANDEL

nachrichten · news

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

EINLEITUNG

Wer sich heutzutage dazu entschließt, einen Schachcomputer zu erwerben, steht vor einer sehr schwierigen Wahl. Es gibt eine enorme Vielfalt von Anbietern und verschiedenen Modellen, es gibt eine Vielfalt widersprüchlicher Werbeaussagen, es gibt eine Vielfalt von unterschiedlichen Veröffentlichungen.

Dieses MEPHISTO Memorandum will objektive Beurteilungskriterien schaffen, Informationen liefern und eine Hilfe zur Kaufberatung und Kaufentscheidung darstellen. Beim Kauf eines Schachcomputers sind folgende Merkmale für die Beurteilung ausschlaggebend:

- Verarbeitung und Zuverlässigkeit des Gerätes
- Zukunftssicherheit und Ausbaufähigkeit
- Bedienungskomfort und Ausstattung
- Spielstärke
- Preis-Leistungs-Verhältnis

Natürlich ist es individuell ganz verschieden, welchem dieser Kriterien man Priorität einräumt. Ein Schachcomputer, der den Anspruch eines Spitzengerätes erhebt, sollte in allen Beurteilungsmerkmalen überdurchschnittliches, ja herausragendes, bieten.

MEPHISTO - die Schachcomputer-Weltmarke aus Deutschland - erhebt diesen Anspruch.

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

VERARBEITUNG UND ZUVERLÄSSIGKEIT DES GERÄTES

Das Grundgerät

MEPHISTO ist ein Schachcomputer, der nach modernsten technologischen Gesichtspunkten entwickelt wurde. Denn MEPHISTO ist das erste Gerät seiner Art, das für die Elektronik unter anderem auch CMOS-Bauteile verwendet. Damit wurden gegenüber anderen Schachcomputern zwei entscheidende Vorteile erreicht:

Durch geringere Stromaufnahme wird eine Erwärmung der kostbaren Bauteile vermieden, wodurch das Gerät ebenso verschleißfrei wie störungsunanfällig ist, und die CMOS-Technologie ermöglicht darüberhinaus auch den netzunabhängigen Betrieb von MEPHISTO, der damit zum idealen Reisebegleiter wird.

Das Modul-System

MEPHISTO wurde bereits in der allerersten Planungsphase so konzipiert, daß das Programm in einem jederzeit und sehr einfach auswechselbaren Modul gespeichert wird. Dieses Konzept garantiert jedem MEPHISTO-Besitzer, durch simplen Modulwechsel stets die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Schachcomputer-Programmierung nutzen zu können. Der Kauf eines MEPHISTO-Grundgerätes wird so zu einer einmaligen und zukunftsicheren Investition.

Qualitätsstandard "Made in Germany"

Bereits seit mehr als fünfzehn Jahren im Bereich der elektronischen Bauelemente tätig, weiß das Unternehmen Hegener+Glaser mit neuesten Technologien umzugehen und kann seine gesamte Erfahrung in MEPHISTO einfließen lassen.

Jeder MEPHISTO-Schachcomputer wird vor der Auslieferung einem umfassenden, mehrtägigen Dauertest unterzogen. Damit gewährleistet Hegener+Glaser, daß jedes Gerät in allen Funktionen jenem international gültigen Qualitätsstandard entspricht, der sich auch heute noch hinter dem Aufdruck "Made in Germany" verbirgt.

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

ZUKUNFTSSICHERHEIT UND AUSBAUFÄHIGKEIT

Modularität

Das MEPHISTO-Grundgerät ist so konzipiert, daß es mit den Programm-Modulen MEPHISTO und MEPHISTO II ebenso bestückt werden kann wie mit Modulen, die erst in Zukunft von unseren bewährten Programmierern entwickelt werden.

Einzigartige Programmstrategie

Ein Schachcomputer ist nur so gut wie sein Programm, indem ja erst die eigentliche spielerische Raffinesse liegt. Bislang wurden Schachprogramme im allgemeinen nach zwei unterschiedlichen Konzepten erarbeitet: Die Shannon A-Strategie ("Brute Force") analysiert bis zu einer bestimmten Tiefe alle möglichen Zugkombinationen. Diese Programme sind heute an einem Punkt angelangt, der sie wohl noch schneller aber kaum noch besser werden läßt.

Die Shannon B-Strategie trifft eine Vorauswahl unter den möglichen Zügen und analysiert nur diese ausgewählten Züge bis zu einer bestimmten Tiefe. Dieses Programmkonzept hat aber den gravierenden Nachteil, daß unter Umständen sinnvolle Opfer oder feindliche Drohungen übersehen werden können.

MEPHISTO-Programme dagegen bauen auf einer Kombination von A- und B-Strategie - der sogenannten π -Strategie - auf. Die MEPHISTO-Programmierer entschieden sich für diesen Weg, da nur "menschähnlich denkende" Schachprogramme, wie sie die π -Strategie ermöglicht, tatsächlich Zukunft haben und eine langjährige Spielstärke-Steigerung garantieren können.

Ausbaufähigkeit

Wie kaum ein zweites Schachcomputer-System eignet sich das MEPHISTO-Grundgerät für den Ausbau durch Zusatzgeräte. Als erstes kam Ende 1981 das Sensorbrett MEPHISTO ESB auf den Markt. Für die Zukunft sind weitere Zusatzgeräte in Planung, wie z.B. ein Fernsehanschluß oder ein kleines, kostengünstigeres Sensorbrett. Über den Zeitpunkt der Markteinführung werden wir rechtzeitig informieren.

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

BEDIENUNGSKOMFORT UND AUSSTATTUNG

Kommt ein moderner Schachcomputer ohne Anzeige aus?

Schenkt man den Aussagen mancher Hersteller Glauben, so könnte man meinen, daß für Bedienungskomfort und Ausstattung einzig und allein das Vorhandensein eines Sensorbretts ausschlaggebend sei. Dabei wird leicht vergessen, daß ein Sensorbrett zwar die Eingabe von Zügen in sehr wesentlichem Maße erleichtert, bei einem modernen Schachcomputer die Zugeingabe aber nur eine Funktion von Dutzenden darstellt.

Mindestens genauso wichtig ist unseres Erachtens das Vorhandensein einer alphanumerischen Anzeige, welche es ermöglicht, alle Eingaben optisch zu überprüfen und eventuelle Fehlerursachen aufzuspüren. Darüberhinaus sind eine ganze Reihe von wichtigen Funktionen ohne eine Anzeige garnicht möglich, wie z. B. Schachuhr, Beobachtung von Rechentiefe und Variantenzahl, Verfolgung des Denkprozesses, Wiederholung der Partie zwecks Notierung, Zügezähler, Stellungsbewertung durch den Computer und manches mehr. Welcher erfahrener Schachspieler wird wohl beim Kauf eines Schachcomputers auf eine Schachuhr verzichten wollen? Die perfekte Kombination aus Sensor-Komfort und Komplettausstattung existiert: MEPHISTO ESB.

Unübertroffene Vielzahl der Ausstattungseigenschaften.

MEPHISTO verfügt über eine reichhaltige Ausstattung, wie man sie bei Schachcomputern nur selten finden kann. Die wichtigsten Ausstattungseigenschaften der verschiedenen Modelle finden Sie auf den Seiten 12 - 14.

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

SPIELSTÄRKE

Ein Wort zu "objektiven Tests"

Der Begriff der Spielstärke ist für viele Schachcomputer-Käufer von vorrangiger Bedeutung und gleichzeitig eine Quelle ständiger Verunsicherung durch zahlreiche widersprüchliche Informationen, auch von Herstellerseite.

In letzter Zeit ist es für einige Importeure geradezu zur Pflichtübung geworden, sogenannte "Tests" zu veröffentlichen, die immer zwei Dinge gemeinsam haben: Erstens gewinnt das jeweilige ausländische Gerät gegen MEPHISTO und zweitens sind die Ergebnisse nie nachvollziehbar. Gänzlich wertlos macht solche "Tests" die Tatsache, daß bei diesen natürlich nicht unsere neuesten und stärksten Modelle eingesetzt wurden.

Die Firma Hegener+Glaser hat es sich stets zur Pflicht gemacht, hier Seriösität zu üben, und nur solche Turniere und Tests zu veröffentlichen, die entweder öffentlich durchgeführt oder in angesehenen Fachzeitschriften publiziert wurden. Nur wenn die Ergebnisse nachprüfbar sind, kann überhaupt von einem objektiven Test gesprochen werden, alles andere setzt sich dem Verdacht der Manipulation aus.

Jetzt noch mehr Spielstärke zum alten Preis!

Durch den Einsatz neuer, leistungsfähigerer Bauelemente ist es uns gelungen, das MEPHISTO-Grundgerät noch schneller und damit spielstärker zu machen. Dies trifft für alle seit Ende September 1982 ausgelieferten Geräte zu. Bei Batteriebetrieb spielen die Geräte wie bisher, bei Netzbetrieb dagegen mit etwa doppelter Geschwindigkeit. Da es sich hierbei um eine technische und nicht um eine Programmänderung handelt, wurde auf eine neue Produktbezeichnung oder gar auf eine Preiserhöhung verzichtet.

MEPHISTO II bester Schachcomputer in Stuttgart

Im Rahmen des vom 8.-10.10.1982 während der Hobby Electronic Messe in Stuttgart ausgetragenen Turniers "Mensch gegen Schachcomputer" konnte der neue MEPHISTO II einen hervorragenden Einstand feiern und sich als bester Schachcomputer placieren.

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Die Reihenfolge:

1. MEPHISTO II	5,5 Punkte
2. Novag Savant Royale	4,5 "
3. Fidelity Sensory 9	4 "
4. Conchess Monarch	3 "

Jeder Computer hatte 12 Partien gegen teilweise sehr starke Clubspieler zu bewältigen. Gesamtsieger des Turniers blieb allerdings der Württembergische Landesmeister Jürgen Teufel.

Am 8. Oktober kam es zum ersten öffentlichen Aufeinandertreffen der beiden spielstärksten Spitzen-Schachcomputer aus USA und Deutschland. Zur Überraschung der Zuschauer schlug David den Goliath. Der ca. DM 4.500,-- teure Fidelity Prestige unterlag nach 40 Zügen dem kleinen deutschen MEPHISTO II (DM 698,--)

MEPHISTO auch im Ausland Testsieger

In der amerikanischen Schachzeitschrift "Computer Chess Digest" wird der international anerkannte Experte Prof. Dr.E. Irazoqui einen Test veröffentlichen, an dem alle neuen Spitzengeräte teilnehmen. MEPHISTO II erwies sich in diesem Test als das beste derzeit auf dem Markt befindliche und in Serie gefertigte Gerät. Das gleiche Resultat ergab ein in Holland durchgeführtes Vergleichsturnier des bekannten Experten Jan Louwman (Computer Schaak). Ebenso wie in dem amerikanischen Test siegte MEPHISTO II vor Challenger Sensory 9.

Wie wir weiterhin erfahren, soll im November in der auflagestärksten deutschen Schachzeitung "Schach Echo" ebenfalls ein Schachcomputer-Artikel veröffentlicht werden. Ein Ausschnitt:

MEPHISTO ESB - Fidelity Elite Challenger	8,5 - 4,5
MEPHISTO ESB - Fidelity Sensory 9	18,5 - 6,5

Nummer 1 in der Spielstärke

Aufgrund all dieser Ergebnisse aus internationalen Quellen sind wir davon überzeugt, daß MEPHISTO ESB das spielstärkste derzeit auf dem Markt angebotene Gerät darstellt. Diese eindeutige Behauptung vertritt Hegener+Glaser auch nach außen hin. Dies kommt zu Ausdruck in einer großangelegten Werbekampagne, in welcher alle Hersteller von Schachcomputern zum öffentlichen Vergleichskampf herausgefordert werden.

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Testberichte



DM (Heft 11/81)

„Mephisto ESB: Erst beim DM-Test durfte er auftrumpfen, wobei er den Sieger des Weltmeisterschafts-Turnieres entschieden auf die Plätze verwies.“

„Der heimliche Weltmeister schlug beim DM-Test den Sieger von Travemünde dreimal in vier Spielen. Kann fast alles und hat – was Bedienungskomfort und Ausstattung angeht – fast alles. Das große Sensor-Brett verheißt Spielspaß.“



Schach-Echo (Heft 23/81)

„Da die Schnelligkeit nicht gleichzusetzen ist mit Spielstärke, bin ich der Ansicht, daß zur Zeit kein anderer Schach-Computer in Turnierstufe im Wettkampf den neuen Mephisto ESB schlagen kann.“

Rochade

Rochade (Heft 12/81)

„... Mephisto scheint folglich das spielstärkste Gerät zu sein, das zur Zeit auf dem Markt ist.“

DEUTSCHE SCHACHBLÄTTER

Deutsche Schachblätter (Heft 4/82)

Mephisto ESB im Test

Alfred Diel, Pressereferent beim Deutschen Schachbund schreibt:
„Trotz seines stolzen Preises hält Mephisto ESB, was er verspricht. Er ist ein deutsches Spitzenprodukt auf dem Schachcomputermarkt und für Spieler der Stärke Ingo 120 und mehr sehr gut geeignet. Sein großes Können hat er in der internationalen Turnierarena schon mehrfach bewiesen: Er besiegte, nachdem ihm beim Travemündener Turnier 1981 die Teilnahme verwehrt worden war, den dort zum Weltmeister gekürten Sci Sys Mark V klar mit 4½:½ und war jüngst in London bei einem Computer-Vergleich, wobei jeder gegen jeden zehn Partien zu absolvieren hatte, mit 13 aus 20 klarer Sieger vor Challenger (10½) und MGS III (6½).“

Chess Computer News

In seiner April-Ausgabe 1982 veröffentlichte das englische Fachmagazin „CHESS COMPUTER NEWS“ eine Übersicht über die besten derzeit auf dem Markt befindli-

chen Schachcomputer. Die Ergebnisse basieren auf einer Auswertung aller öffentlich organisierten Schachcomputer-Turniere, die in letzter Zeit weltweit und nach den Regeln der ICCA durchgeführt wurden (jeder gegen jeden, mindestens 4 Spiele). Insgesamt wurden 104 Partien aus 4 Turnieren ausgewertet, nämlich die Microcomputer Weltmeisterschaft in Travemünde 1981 sowie Turniere in Holland 1981, USA 1982 und England 1982.

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt folgende Tabelle:

Turnier	Deutschland	Holland	USA	England	Total
Mephisto II – Champion Challenger	–	3–1	–	7–3	10–4
Mephisto II – MGS III*	–	2–2	–	7–4	9–6
Mephisto II – Mark V	–	2–2	–	3–3	5–5
Champion Challenger-Mark V	2,5–1,5	2–2	7,5–2,5	2–0	14–6
Champion Challenger-MGS III*	2,5–1,5	1,5–2,5	5–5	7,5–2,5	16,5–11,5
MGS III* – Mark V	0,5–1,5	2–2	6–4	1–0	9,5–7,5

*) mit Modulen Gruenfeld/Morphy/Capablanca

Daraus ergibt sich folgendes Gesamtergebnis für die einzelnen Computer:

Nr.	System	Spiele	Punkte	Ergebnis
1.	Mephisto II	39	24	62%
2.	Champion Challenger	62	34,5	56%
3.	MGS III	60	27	45%
4.	Mark V	47	18,5	40%

(Übersetzung aus dem Englischen)

Computerschaak **SonntagsBlick**

Computerschaak (Heft 12/81)

Auch das offizielle Organ des holländischen Schachcomputer-Verbandes führte ein Vergleichsturnier der 5 besten Geräte auf dem Markt durch. Der Sieger: Mephisto II.

„Der teuflische Mephisto II wurde wieder die Nummer 1. Wirklich, das hätte ich nicht erwartet! Ausländische Tests, obgleich anders ausgewertet, kamen zum gleichen Ergebnis.“

„Der Mephisto II (bzw. ESB) hat die beste Turnierspielstärke, ist am preiswertesten und am wenigsten störanfällig.“

(Übersetzung aus dem Holländischen)

SonntagsBlick, Schweiz (23. Mai 1982)

„Modelle mit Wechselmodulen für starke Spieler sind der deutsche ‚Mephisto‘, zur Zeit wohl das beste Angebot auf dem Markt. ...“

„Der Mephisto II wird von den meisten Fachleuten als der zur Zeit stärkste Schachcomputer bezeichnet. Er verfügt über eine komplette schachtechnische Ausstattung und bietet in der Normalausführung am meisten fürs Geld und mit dem luxuriösen Sensorbrett aus Holz höchsten Komfort und Spielspaß.“

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

Ein gutes Markenprodukt soll nicht billig sein, sondern preiswert. Hegener + Glaser ist stolz darauf, daß alle MEPHISTO's sowohl was Spielstärke als auch Ausstattung anbelangt, jeweils in ihren Preisklassen an der Spitze stehen. Dies unterstreichen nachfolgende Pressezitate:



Stern (15. Juli 1982)

„Der bei Hegener+Glaser in München gebaute ‚Mephisto‘, Ende 1979 auf dem Computermarkt eingeführt, hat bis zur Stunde viele Erfolge zu verzeichnen. Gegen andere Wettbewerber bisher meistens sehr erfolgreich, gewann der ‚Mephisto II‘ im Februar dieses Jahres das Competence-Turnier. Auch diesmal war London seine Triumphstätte.“

Deutsche Schachzeitung

Deutsche Schachzeitung (Heft 12/81)

„Noch mehr Aufschluß über die tatsächliche Spielstärke der Mikro-Schachcomputer erlauben die Resultate der 2. Schweizer Meisterschaft ‚Computer gegen Mensch‘, deren Finale am 7. November in Bern über die Bühne ging. Bei der durchschnittlichen Spielstärke von etwa 1917 ELO-Punkten (stärkste Bewertung 2260, niedrigste 1880 ELO-Punkte) erreichten die beiden von einer neutralen Kommission als stärkste Schachcomputer ausgesuchten Mephisto II 8,5 Punkte (42,5%) und MGS III mit den Modulen ‚Gruenfeld, Morphy, Capablanca‘ 8 Punkte (40,0%) aus 20 Partien.“

trend

Trend (Heft 12/81)

„So schlugen bei der vor wenigen Wochen im deutschen Travemünde ausgetragenen Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft gleich drei Gehirne den bis dato regierenden Weltmeister MGS III des US-Herstellers Applied Concepts, wobei andererseits die drei Gewinner in einem Test der Konsumentenzeitschrift ‚DM‘ gegen den deutschen Mephisto ESB – der zum Turnier nicht zugelassen worden war – verteuftelt schlecht aussahen.“



Neue Revue (26. Juni 1982)

Selbst Exweltmeister Wassilij Smyslow kam ins Schwitzen

„Und dann dieser winzige, kaum zigarrenkistengroße Computer ‚Mephisto II‘, der am zweiten Brett gegen den großen Meister spielte. Smyslow versuchte ihn in der Eröffnung zu verwirren, aber im 22. Zug wurde der Zwerg zum Giganten. Auf höchste Spielstufe geschaltet, brachte er den Champion ins Schwitzen und verfehlte wegen nur zwei Minuten Bedenkzeit den allerbesten Zug, der Smyslow den Springer und (wahrscheinlich) die Partie gekostet hätte. Die Sensation blieb aus.“



Chip (Heft 10/81)

Deutscher Schachcomputer wurde Weltmeister

„Die deutsche Elektronik-Industrie, auf dem Weltmarkt meist hinter der Meute der Japaner und Amerikaner hinterherhechelnd, konnte wenigstens auf dem Schachcomputermarkt einen beachtlichen Erfolg erzielen. Die Münchner Firma Hegener+Glaser, die eigentlich Elektronikbauteile importiert, machte ausnahmsweise einmal die Elektronikstraßen des Weltmarktes auf einem Teilmarkt zu Einbahnstraßen.“

„Beim ersten Weltturnier der Schachprogramme 1981 in Paris konnte der einzige deutsche Schachcomputer, der Mephisto X, den Sieg davontragen.“

„So plazierten sich in Paris die Teilnehmer: Platz 1 Mephisto X (6 Punkte), 2-3 Boris MGS III und SciSys MK 5 (je 5), 4-5 Morphy Encore und Mephisto Y (je 4½), 6-8 Sargon ARB, Mephisto und Sfinks (je 4), 9-12 Sargon 2,5, Challenger Sensory Voice, Boris Diplomat und Challenger Voice, (je 3½), 13 SciSys MK 4 (3), 14-16 Partner 2000, Challenger 7 und Challenger Sensory (je 2), 17-18 Novag Mikro Chess und Pocket Chess (je 1½).“

das spielzeug

Das Spielzeug (Heft 2/82)

Trotz Travemünde – Mephisto wieder ganz vorne

Das neue Programm bietet zwei Versionen

„Bei der Weltmeisterschaft der Schachcomputer in Travemünde 1981 durfte er nicht teilnehmen, beim DM-Test trumpfte er groß auf, im Weihnachtsgeschäft wurde er zum sensationellen Renner. Die Rede ist vom neuen Mephisto-Programm von der Hegener+Glaser GmbH aus München, welches Anfang Dezember nicht nur im exklusiven Edelholz-Sensorbrett Mephisto ESB, sondern auch in der Standardausführung als Mephisto II auf den Markt gebracht wurde. Von dieser Version konnten vor Fachhandel in nur drei Wochen vor Weihnachten bereits mehrere tausend Stück abgesetzt werden.“

Damit hat sich der einzige deutsche Schachcomputer Mephisto innerhalb eines Jahres bereits zum Marktführer seiner Branche aufgeschwungen. Das Geheimnis dieses Erfolges ist wohl das konkurrenzlose Preis/Leistungs-Verhältnis, denn nach übereinstimmender Meinung der Fachpresse sucht Mephisto II in Ausstattung und Spielstärke weltweit seinesgleichen. Besonderes Lob erntete die zukunftsichere Konzeption von Mephisto, welcher durch fortschrittliche Modultechnik nie veralten kann und den späteren Anschluß von Zusatzgeräten erlaubt. Herausragende Merkmale sind auch die sehr große Eröffnungsbibliothek mit über 280 Varianten, die Lösung von Schachproblemen bis zu Matt in acht Zügen, die Fähigkeit bis zu 16 Halbzüge voranzurechnen, Speicherung der gesamten Partie mit Nachspielmöglichkeit rückwärts oder vorwärts, integrierte Schachuhr, Zügelzähler, abschaltbarer Zufallsgenerator und vieles mehr. Hervorzuheben ist noch der wahlweise Netz-, Akku- oder Batteriebetrieb, der Mephisto zum perfekten Freizeitbegleiter macht. Mehr kann man eigentlich von keinem Schachcomputer erwarten!“

SCHACH 64 MAGAZIN

Schach-Magazin 64 (Heft 23/81)

„Im Fazit machen derzeit die Mephisto-Geräte das Rennen.“

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

DAS LIEFERPROGRAMM

Beschreibung	Unverbindliche Preisempfehlung incl. MWSt.
MEPHISTO JUNIOR Taschen Schachcomputer für Batterie- oder Netzbetrieb; hohe Programmstärke; Modul nicht auswechselbar (in Vorbereitung; lieferbar ab Sept. 1982)	Ohne Netzteil DM 298,--
Netzteil zu MEPHISTO JUNIOR	DM 35,--
MEPHISTO Schachcomputer mit Programm-Modul MEPHISTO (Standard) und Netzteil – solange Vorrat reicht –	Komplettpreis DM 548,--
MEPHISTO Schachcomputer mit Programm-Modul MEPHISTO II und Netzteil	Komplettpreis DM 698,--
Elektronisches Schach-Brett in Edelholzausführung mit Programm-Modul ESB II, sowie Netzteil und MEPHISTO-Grundgerät	Komplettpreis DM 1.598,--
MEPHISTO-Grundgerät (ohne Programm-Modul)	DM 400,--
Programm-Modul MEPHISTO (Standard) – solange Vorrat reicht –	DM 148,--
Programm-Modul MEPHISTO II	DM 298,--
Elektronisches Schach-Brett mit Programm Modul ESB II und Netzteil (jedoch ohne MEPHISTO-Grundgerät)	DM 1.198,--
1 Satz Batterien (4 Stück Mignon-Zellen)	DM 4,10
1 Akku-Satz (4 Stück Ni-Cd-Zellen)	DM 39,--
Bereitschaftstasche Kunstleder	DM 15,50
Bereitschaftstasche Leder	DM 45,--
Bereitschaftstasche Leder komplett mit holzfurniertem magnetischem Reiseschachspiel	DM 69,50
Bereitschaftstasche Kunstleder komplett mit holzfurniertem magneti- schem Reiseschachspiel	DM 40,--
Fachbuch „Heim-Schachcomputer (2)“ von B. Schwarz	DM 16,80
Fachbuch „Schach dem Computer“ von Ketterling/Schwenkel/Weiner	DM 18,--

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Preisliste Hegener + Glaser Nachrichten – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Mephisto II



Der einzige deutsche Schachcomputer Weltweit unübertroffen in Ausstattung und Spielstärke, konkurrenzlos im Preis-Leistungs-Verhältnis!

- Wahlweise Netz-, Akku-, oder Batteriebetrieb!
- Ausbaufähigkeit durch Modul-Technik!
- Entwicklung und Fertigung in Deutschland!
- Nutzt die Bedenkzeit des Gegners!
- Rechentiefe bis zu 16 Halbzüge!
- Beliebige viele Züge zurücknehmbar!
- Stand By-Schaltung für Spielunterbrechungen!
- Abschaltbarer Zufallsgenerator!
- Riesige Eröffnungsbibliothek mit 280 Haupt- und Nebenvarianten!
- Möglichkeit zur Eingabe oder Vorwahl von beliebigen Eröffnungsvarianten!
- Selbständige Remisreklamation bei Patt oder Stellungswiederholung!
- Kündigt Schachmatt an!
- 7 Standard-Spielstufen und zusätzlich unendlich viele Stufen mit fester Zeiteinstellung (besonders interessant für Fernschach)!
- Ein Spitzen-Schachprogramm für Anfänger, Fortgeschrittene und echte Könnler!
- Integrierte Schachuhr für Einzel- und Gesamtzeiten beider Spieler im Preis eingeschlossen!
- Spielt selbstverständlich nach den internationalen Schachregeln des Weltschachbunds (FIDE)!
- Hohe Rechengeschwindigkeit!
- Löst Mattprobleme bis max. 8 Züge!
- Speicherung der gesamten Partie mit Nachspielmöglichkeit rückwärts oder vorwärts!
- Zügezähler!
- Abschaltbarer Signalton!
- Führt gewünschte Eröffnungsvarianten vor!
- Gibt auf Wunsch seine Stellungsbewertung und auch Zugvorschläge bekannt!
- Zeigt wahlweise Bedenkzeit, Analysentiefe oder laufenden Denkprozeß an!
- Gibt in aussichtsloser Stellung auf!
- Starkes Endspielprogramm!
- Legalitätskontrolle bei der Stellungseingabe und wahlweise Zulassung der Rochade!

An Spielstärke weltweit unübertroffen!

Beim neuen Programm handelt es sich um eine Weiterentwicklung von **MEPHISTO X**, einem der stärksten Schachprogramme der Welt.

MEPHISTO X war Sieger beim MICRO-Turnier in Stockholm 1980 und gewann das 1. Weltturnier der Mikroschachcomputer in Paris 1981*.

In offiziellen Turnieren ist **MEPHISTO X** von keinem anderen Schachcomputer besiegt worden.

* Endstand: 1. Mephisto X 6 Pkt., 2./3. SciSys MK 5 und Morphy Master/Grünfeld (MGS III) je 5 Pkt.

Technische Daten:

Programm: Mischung aus der Shannon'schen A und B Strategie mit sehr umfangreicher Eröffnungsbibliothek.

Display: 4-stelliges LCD

Ausmaße: 17 x 4 x 10,5 cm

Gewicht: 500 g (mit Batteriesatz)

Betriebsquelle: Netz oder 4 Alkalibatterien (Mignon-Zellen) oder 4 Ni-Cd-Zellen (Akkusatz)

Änderungen, die dem Interesse des technischen Fortschritts dienen, behalten wir uns vor.

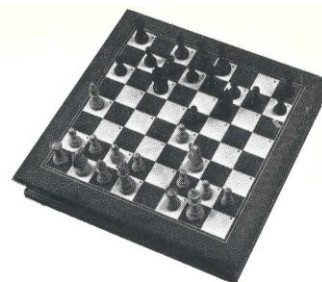
Ein Erzeugnis der **Hegener + Glaser GmbH**, München

Elektroschach
Heide Ketterling
Dudenstr. 32, 1000 Berlin 61
Telefon 7 85 76 74

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Werbeprospekt Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Mephisto[®] ESB



Traumhafter Bedienungskomfort, unvergleichliche Ausstattung, unübertroffene Spielstärke, das bedeutet Luxus zum erschwinglichen Preis!

- Kann an jedes beliebige Mephisto-Grundgerät angeschlossen werden!
- Modultechnik!
- Entwicklung und Fertigung in Deutschland!
- Nutzt die Bedenkzeit des Gegners!
- Rechentiefe bis zu 16 Halbzüge!
- Beliebig viele Züge zurücknehmbar!
- Stand By-Schaltung für Spielunterbrechungen!
- Abschaltbarer Zufallsgenerator!
- Riesige Eröffnungsbibliothek mit über 300 Haupt- und Nebenvarianten!
- Möglichkeit zur Eingabe oder Vorwahl von beliebigen Eröffnungsvarianten!
- Spielt auch automatisch gegen sich selbst!
- Selbständige Remisreklamation bei Patt oder Stellungswiederholung!
- Kündigt Schachmatt an!
- 7 Standard-Spielstufen sowie unendlich viele Stufen mit fester Zeiteinstellung (besonders interessant für Fernschach)!
- Blitzschnelles Aufstellen von Problemstellungen!
- Ein Spitzen-Schachprogramm für Anfänger, Fortgeschrittene und echte Könner!
- Integrierte Schachuhr für Einzel- und Gesamtzeiten beider Spieler im Preis eingeschlossen!
- Durch modernste Sensor-Technologie keine Eingabefehler mehr möglich!
- Spielt nur nach den internationalen Schachregeln des Weltschachbunds (FIDE)!
- Hohe Rechengeschwindigkeit!
- Löst Mattprobleme bis max. 8 Züge!
- Speicherung der gesamten Partie mit Nachspielmöglichkeit rückwärts oder vorwärts!
- Zügezähler!
- Abschaltbarer Signalton!
- Führt gewünschte Eröffnungsvarianten oder auch ganze Partien vor!
- Gibt auf Wunsch seine Stellungsbewertung und auch Zugvorschläge bekannt!
- Zeigt wahlweise Bedenkzeit, Analysentiefe oder laufenden Denkprozeß an!
- Gibt in aussichtsloser Stellung auf!
- Starkes Endspielprogramm!
- Schiedsrichter- und Speicherfunktion bei normalen Schachpartien!
- Legalitätskontrolle bei der Stellungseingabe und wahlweise Zulassung der Rochade!

An Spielstärke weltweit unübertroffen!

Beim neuen Programm handelt es sich um eine Weiterentwicklung von **MEPHISTO X**, einem der stärksten Schachprogramme der Welt.

MEPHISTO X war Sieger beim MICRO-Turnier in Stockholm 1980 und gewann das 1. Weltturnier der Mikroschachcomputer in Paris 1981*.

In offiziellen Turnieren ist **MEPHISTO X** von keinem anderen Schachcomputer besiegt worden.

* Endstand: 1. Mephisto X 6 Pkt., 2./3. SciSys MK 5 und Morphy Master/Grünfeld (MGS III) je 5 Pkt.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Ein Erzeugnis der **Hegener + Glaser GmbH, München**

Technische Daten:
Anschlußmöglichkeit: Kann an jedes beliebige Mephisto-Grundgerät ohne Modul angeschlossen werden. Auch die Kombination Mephisto ESB mit Grundgerät ist lieferbar.
Programm ESB II: Mischung aus Shannon A- und B-Strategie mit sehr großer Eröffnungsbibliothek
Ausmaße: ca. 50 x 50 x 8 cm
Gewicht: ca. 8 kg
Betriebsquelle: Netzbetrieb 220 V
Funktionsweise: Stellungserkennung durch 64 Reed-Kontakte und Dauermagnete in den Figuren
Material: Nußbaum-Korpus mit eingelegten Spielfeldern in Nußbaum/Ahorn; Turnierfiguren aus Holz (Königshöhe ca. 90 mm)

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Werbeprospekt Hegener + Glaser AG – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

KURZBEDIENUNGSANLEITUNG FÜR MEPHISTO II UND MEPHISTO JUNIOR

Inbetriebnahme: Schiebeschalter bei Netzbetrieb auf AUS stellen, bei Batteriebetrieb auf EIN. (Bei MEPHISTO JUNIOR Schalter immer nach oben schieben). Taste RES betätigen. MEPHISTO schaltet automatisch auf Stufe A3.

Wahl der Spielstärke: Zuerst LEV drücken, dann z.B. A4 für Stufe 4, Eingabe mit ENT abschließen.

Zugeingabe: Nur Ausgangs- und Zielposition der ziehenden Figur eintippen, z.B. G1F3 für den Springerzug Sg1-f3 von Weiß. Wird mit einem Zug ein Stein geschlagen oder Schach geboten, registriert dies der Computer automatisch. Nach erfolgter Zugeingabe STA drücken. Der Computer antwortet sofort oder nach einiger Bedenkzeit mit seinem Gegenzug, begleitet von einem Piepton. Soll MEPHISTO mit Weiß beginnen, betätigt man einfach STA.

Anzeige: Während MEPHISTO rechnet, dürfen keine Eingaben getätigt werden. Man erkennt dies am blinkenden Doppelpunkt in der Mitte der Anzeige, welcher verschwindet, wenn wieder der Spieler am Zug ist. Während der Rechenphase erscheint die laufende Bedenkzeit (bei MEPHISTO JUNIOR die Rechentiefe) des Computers auf der Anzeige.

Durch Drücken von LIST kann man den Denkprozeß von MEPHISTO beobachten.

Unbeabsichtigte Zugeingaben können vor dem Drücken von STA durch CL gelöscht werden.

Irreguläre Züge macht der Computer nicht; beim Spieler werden solche Fehler durch Err zurückgewiesen. In diesem Fall einfach einen regulären Zug eingeben.

Rochade: Nur den entsprechenden Königszug eingeben, den zugehörigen Turmzug macht MEPHISTO automatisch, z.B. E1G1 für die kurze Rochade von Weiß. In gleicher Weise zeigt MEPHISTO seine Rochade an.

Weitere Anzeigen des Computers: Schach = Punkt zwischen Ziffer 1 und 2; Schachmatt = Punkte zwischen Ziffer 1 und 2 sowie 2 und 3; Patt = Punkt zwischen Ziffer 2 und 3.

Wichtige Hinweise: Nicht vergessen, sowohl die eigenen als auch die Computer-Züge auf dem Schachbrett auszuführen, da sonst Unstimmigkeiten auftreten können.

Bei MEPHISTO II niemals RES während einer laufenden Partie drücken, da sonst alles gelöscht wird.

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

MEPHISTO - DEUTSCHLANDS NUMMER 1 FÜR SCHACHCOMPUTER

MEPHISTO - unübertroffene Verarbeitung und Zuverlässigkeit

Der einzige Schachcomputer in hochwertiger CMOS-Technologie. Beim einzigen in Deutschland gefertigten Schachcomputer gewährleisten mehrtägige Dauertests einen bisher unerreichten Qualitätsstandard.

MEPHISTO - unübertroffene Zukunftssicherheit und Ausbaufähigkeit

Das zukunftsweisende Modulsystem, die Anschlußmöglichkeit für verschiedene Zusatzgeräte und nicht zuletzt die einzigartige π -Strategie der MEPHISTO-Programme gewährleisten, daß der Kauf eines MEPHISTO-Grundgerätes eine zukunftssichere Investition darstellt und MEPHISTO auch noch in Jahren an der Spitze stehen wird.

MEPHISTO - unübertroffener Bedienungskomfort und Ausstattung

Die Vielzahl der Ausstattungseigenschaften wie z.B. eingebaute Schachuhr oder Stellungsbewertung stellt eine Ausnahmeerscheinung unter den Schachcomputern dar. Mit über 50 Stunden Batteriebetrieb kann MEPHISTO II als einziger Spitzenschachcomputer auch als idealer Reisebegleiter bezeichnet werden.

MEPHISTO - unübertroffene Spielstärke

Wie internationale Testergebnisse und Turniere zeigen, stellt MEPHISTO ESB derzeit das spielstärkste in Serie hergestellte und hierzulande auf dem Markt erhältliche Gerät dar. Alle Wettbewerber sind zum Vergleich herausgefordert.

MEPHISTO - unübertroffen als Partner des Handels

Wie nicht anders zu erwarten besitzt MEPHISTO in Deutschland das dichteste Händlernetz und effektivste Service-System. Schätzungen haben ergeben, daß mehr als jeder zweite in Deutschland verkaufte Schachcomputer (in Schachclubs sogar 4 von 5) ein MEPHISTO ist.

ENER + GLASER GMBH · ARNULFSTRASSE 2 · D-8000 MÜNCHEN

Mephisto Memorandum – 01.10.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Oktober 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Die Herausforderung für die Besten.

Mephisto®

schuell wie der Teufel.

Mephisto fordert die Besten der Besten heraus: Wer kann es mit dem neuen Mephisto ESB aufnehmen? Das deutsche Spitzengerät – laut internationalen Testergebnissen – absolute Weltspitze!

Herausforderungen von Schachcomputer-Herstellern, die einen fairen Vergleich unter Turnierbedingungen nicht fürchten, nimmt Mephisto mit besonderem Vergnügen entgegen

Wer wagt es? Testen Sie selbst. Ab sofort bei Ihrem Fachhändler. Übrigens gibt es dort auch den teuflisch schnellen Nachwuchs: Den neuen Mephisto Junior

**Jetzt noch mehr
Spielstärke
zum alten Preis.**



**– aktuell – Mephisto aktuell –
Mephisto aktuell – Mephisto**

Hobby Elektronik Messe, Stuttgart / stop / 08. – 10. Oktober '82 / stop / Turnier Mensch gegen Schachcomputer / stop / Bester Computer: Mephisto II 5,5 Pkt. / stop / Savant Royale 4,5 Pkt. / stop / Sensory 9 4,0 Pkt. / stop / Conchess Monarch 3,0 Pkt. / Ein weiterer „Prestigegewinn“: Mephisto II schlägt Fidelity Prestige in 40 Zügen. / stop.

HEGENER + GLASER GmbH, München

**Mephisto – Der deutsche Schachcomputer
Spitzenreiter in Programmkomfort und spielstärke**

(Werbeprospekt Hegener + Glaser – Quelle: Rochade – November 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Mephisto®

Der deutsche Spitzenreiter

Mephisto® Junior



Endlich ein Taschen-Schachcomputer
spielstark wie ein „Großer“!
Große Leistung zum vernünftigen Preis!

Das Wichtigste in Kürze:

- In Deutschland entwickelt und gefertigt!
- Ein Schachprogramm für Anfänger und Könner!
- Variantenreiche Eröffnungsbibliothek!
- 8 Spielstufen und 4 Problemstufen!
- Wahlweise Batterie-, Akku- oder Netzbetrieb (1 Batterie reicht für mehrere Tage)!
- Sehr handlich und einfach zu bedienen – wichtig bei Problem-eingaben!
- Nutzt Bedenkzeit des Gegners!
- Kündigt Schachmatt an!
- Spielt nur nach den offiziellen Schachregeln!
- Möglichkeit zur Eingabe von beliebigen Eröffnungen!
- Läßt sich beim „Denken“ beobachten und gibt auf Wunsch Tips!
- Kann Züge rückgängig machen!
- Hohe Temperaturen (z.B. Badestrand) führen nicht zum Zusammenbruch des Programms!
- Wirksamer Zufallsgenerator für abwechslungsreiche Partien!
- Kann gegen sich selbst spielen!
- Modernste CMOS-Technologie macht den Computer verschleißfrei und störunanfällig!

Mephisto®

ist das eingetragene Warenzeichen der
HEGENER + GLASER GmbH, München

Mephisto® II



Der spielstärkste Portable-Schachcomputer der Welt,
mit Batterie-Spielbetrieb bis zu 100 Stunden!
Im Preis-Leistungs-Verhältnis unübertroffen!

Das Wichtigste in Kürze:

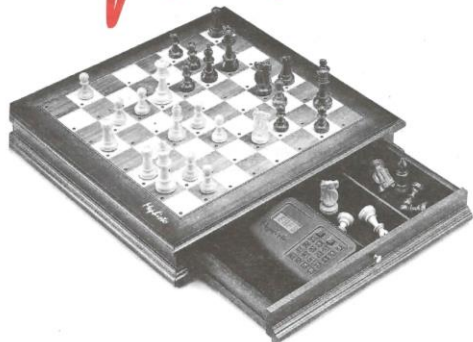
- Entwicklung und Fertigung in Deutschland!
- Wahlweise Netz-, Akku- oder Batteriebetrieb (bis zu 100 Std.)!
- Ausbaufähig durch Modul-Technik!
- Spielt selbstverständlich nach den internationalen Schachregeln des Weltschachbunds (FIDE)!
- Hohe Rechengeschwindigkeit!
- Nutzt die Bedenkzeit des Gegners!
- Löst Mattprobleme bis max. 8 Züge!
- Rechentiefe bis zu 16 Halbzüge!
- Speicherung der gesamten Partie mit Nachspielmöglichkeit rückwärts oder vorwärts!
- Beliebige viele Züge zurücknehmbar!
- Zügezähler!
- Stand By-Schaltung für Spielunterbrechungen!
- Abschaltbarer Signalton!
- Abschaltbarer Zufallsgenerator!
- Führt gewünschte Eröffnungsvarianten vor!
- Riesige Eröffnungsbiblioth. m. 280 Haupt- und Nebenvarianten!
- Gibt auf Wunsch seine Stellungsbewertung und auch Zugvorschläge bekannt!
- Möglichkeit zur Eingabe oder Vorwahl von beliebigen Eröffnungsvarianten!
- Kündigt Schachmatt an!
- Selbständige Remisreklamation bei Patt oder Stellungswiederholung!
- Gibt in aussichtsloser Stellung auf!
- Zeigt wahlweise Bedenkzeit, Analysentiefe oder laufenden Denkprozeß an!
- Legalitätskontrolle bei der Stellungseingabe und wahlweise Zulassung der Rochade!
- 7 Standard-Spielstufen und zusätzlich unendlich viele Stufen mit fester Zeiteinstellung (besonders interessant für Fernschach)!
- Integrierte Schachuhr für Einzel- und Gesamtzeiten beider Spieler im Preis eingeschlossen!

**Mephisto – Der deutsche Schachcomputer
Spitzenreiter in Programmkomfort und spielstärke**

(Werbeprospekt Hegener + Glaser – Quelle: Rochade – November 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

tsche Schachcomputer in Programmkomfort und Spielstärke

Mephisto[®] ESB



**Traumhafter Bedienungskomfort, unvergleichliche Ausstattung, unübertroffene Spielstärke:
Das bedeutet Luxus zum erschwinglichen Preis!**

Das Wichtigste in Kürze:

- Entwicklung und Fertigung in Deutschland!
- Anschluß an jedes Mephisto-Grundgerät möglich, das bedeutet zwei Geräte in einem!
- Durch modernste Sensor-Technologie keine Eingabefehler mehr!
- Ausbaufähig durch Modul-Technik!
- Spielt nur nach den internat. Schachregeln des Weltschachbunds (FIDE)!
- Hohe Rechengeschwindigkeit!
- Nutzt die Bedenkzeit des Gegners!
- Löst Mattprobleme bis max. 8 Züge!
- Rechentiefe bis zu 16 Halbzüge!
- Speicherung der gesamten Partie mit Nachspielmöglichkeit rückwärts und vorwärts!
- Beliebig viele Züge zurücknehmbar!
- Zügezähler!
- Stand By-Schaltung für Spielunterbrechungen!
- Abschaltbarer Signalton!
- Abschaltbarer Zufallsgenerator!
- Führt gewünschte Eröffnungsvarianten oder auch ganze Partien vor!
- Riesige Eröffnungsbibliothek mit über 350 Haupt- und Nebenvarianten!
- Gibt auf Wunsch Stellungsbewertungen bzw. Zugvorschläge bekannt!
- Möglichkeit zur Eingabe oder Vorwahl von beliebig. Eröffnungsvarianten!
- Zeigt wahlweise Bedenkzeit, Analysentiefe oder lauf. Denkprozeß an!
- Spielt auch automatisch gegen sich selbst!
- Gibt in aussichtsloser Stellung auf!
- Selbständige Remisreklamation bei Patt oder Stellungswiederholung!
- Besonders starkes Endspielprogramm!
- Kündigt Schachmatt an!
- Schiedsrichter- und Speicherfunktion bei normalen Schachpartien!
- 7 Standard-Spielstufen sowie unendlich viele Stufen mit fester Zeiteinstellung (besonders interessant für Fernschach)!
- Legalitätskontrolle bei der Stellungseingabe und wahlweise Zulassung der Rochade!
- Blitzschnelles Aufstellen von Problemstellungen!
- Integrierte Schachuhr für Einzel- und Gesamtzeiten beider Spieler!

Mephisto[®]

- Deutschlands Nr. 1 für Schachcomputer

Einmalige Verarbeitung und Zuverlässigkeit

Der einzige in Deutschland entwickelte und gefertigte Schachcomputer gewährleistet durch hochwertige CMOS-Technologie und mehrtägige Funktions-Dauer-tests einen bisher unerreichten Qualitätsstandard.

Einmalige Zukunftssicherheit und Ausbaufähigkeit

Das zukunftsweisende Modulsystem, die Anschlußmöglichkeit für Zusatzgeräte und nicht zuletzt die einzigartige π -Strategie der MEPHISTO-Programme gewährleistet, daß der Kauf eines MEPHISTO-Grundgeräts eine zukunftssichere Investition darstellt und MEPHISTO auch in Jahren noch an der Spitze stehen wird.

Einmaliger Bedienungskomfort und Ausstattung

Die Vielzahl der Ausstattungseigenschaften wie z.B. eingebaute Schachuhr oder Stellungsbewertung stellt eine Ausnahmerecheinung unter den Schachcomputern dar. Mit bis zu 100 Stunden Batteriebetrieb kann von den Spitzencomputern einzig MEPHISTO II auch als idealer Reisebegleiter bezeichnet werden.

Einmalig im technischen Fortschritt

Durch konsequente Nutzung der neuesten technologischen Möglichkeiten auf dem Gebiete der Mikroelektronik ist es gelungen, alle MEPHISTO-Grundgeräte noch schneller und damit noch besser zu machen – und das ohne Preiserhöhung!

Einmalige Spielstärke

Wie internationale Turniere (u.a. in Holland und USA) beweisen, nimmt MEPHISTO eine absolute Spitzenstellung unter den auf dem Markt erhältlichen Seriengeräten ein. Daß MEPHISTO aber nicht nur gegen elektronische, sondern vor allem auch gegen menschliche Spielpartner besonders spielstark ist, unterstreicht das Turnier „Mensch gegen Computer“ auf der Hobby Elektronik Messe vom 8.-10.10.1982 in Stuttgart. Die Schachcomputer erzielten folgende Ergebnisse gegen zum Teil sehr starke Turnierspieler:

1. Mephisto II	5,5 Punkte (aus 12)
2. Savant Royale	4,5 Punkte
3. Sensory 9	4,0 Punkte
4. Conchess Monarch	3,0 Punkte

**Mephisto – Der deutsche Schachcomputer
Spitzenreiter in Programmkomfort und spielstärke**

(Werbeprospekt Hegener + Glaser – Quelle: Rochade – November 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Großmeister Dr. Pfleger zum Thema Spielstärke:

Im Heft 11/82 der Konsumentenzeitschrift DM wurde ein Schachcomputer-Test durchgeführt. Die Ergebnisse werden in Schachkreisen sicher Erstaunen auslösen.

Wir sind weit davon entfernt, die Objektivität der DM oder die Integrität der Tester zu bezweifeln. Wir wissen jedoch, daß die angewandten Testmethoden zur Ermittlung der Spielstärke zumindest als umstritten zu bezeichnen sind, wurde doch auf die Durchführung von Turnierpartien unverständlicherweise völlig verzichtet.

Der bekannte Schachgroßmeister Dr. Helmut Pfleger gestattete uns freundlicherweise den Abdruck eines Leserbriefes an die Zeitschrift DM:

„Als Schach-Großmeister war ich bislang der Meinung, ein ziemlich genaues Bild davon zu haben, was Spielstärke im Schach bedeutet. Ich sah darin ein gewisses Zusammenspiel von Eröffnungswissen, Positionsverständnis, praktischen Fähigkeiten, Endspielbehandlung, Phantasie und anderen Faktoren.

Durch die Lektüre der November-Ausgabe der Konsumentenzeitschrift DM sehe ich mich nun eines Besseren belehrt. Die DM hat den sicher interessanten, wenn auch fragwürdigen Versuch unternommen, neue Spielstärketests anzuwenden. Fragwürdig deshalb, weil man damit nie der ungeheuren Vielfalt unseres Spiels gerecht werden kann. Unwillkürlich dachte ich an die Schule zurück, als ich in englischer Grammatik zwar mangelhaft, aber im Sprechen und Schreiben einer der Besten war. Ich bezweifle auch, ob ich bei Anwendung solcher Kriterien wie effektive Rechentiefe, Eröffnungsrepertoire, Lösen von Mattaufgaben usw. jemals Großmeister geworden wäre. Ein komplexes, letztendlich kaum noch bestimmbares Bündel von Fähigkeiten bestimmt unser Spielkönnen, d.h. aber auch, daß eigentlich nur Wettkämpfe untereinander ein genaues Bild geben. Kein

Schachspieler käme auf die Idee, bei der Ingo- oder Elo-Wertung (Bewertungsziffer der Schachspieler) andere Maßstäbe als Turnierergebnisse heranzuziehen. Da mag der Verlierer die Eröffnung besser gekonnt, im 12. Zug tiefer gerechnet haben, er verlor eben doch.

Ich vermag nicht zu beurteilen, inwieweit der Vergleich der angewandten Kriterien für die Autoren der Programme nützlich sein kann, zu einer objektiven Spielstärkebestimmung ist er unzweifelhaft ebenso wie beim Menschen ungeeignet.

Es hat mich sehr verwundert, daß Mephisto bei diesem Test so schlecht abschnitt, obwohl er recht gute Turnierergebnisse hatte. Und – ich wiederhole es nochmals – nur diese können zählen. Und nicht etwa mein subjektiv guter Eindruck von diesem Schach-Computer, nachdem wir das Mephisto-System jetzt mit gutem Erfolg für die Schachdarstellung im Fernsehen benutzen, und ich berufshalber viel mit ihm spiele. Und ebenso nicht 1.000 andere Tests, die leicht zu erfinden wären.

Dr. Helmut Pfleger[®]

Und so spielte Mephisto II am 8.10.82 in Stuttgart unter Aufsicht eines Bundesligaschiedsrichters gegen den DM 4.500,- – teuren DM-Testsieger „Fidelity Prestige“:

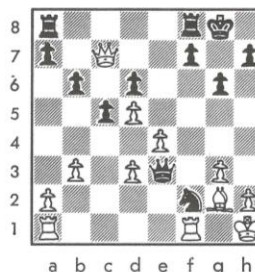
Weiß: Fidelity Prestige

Eröffnung: Englisch

Schwarz: Mephisto II

Kommentar: Dr. Helmut Pfleger

1.c2-c4 c7-c5 2.Sb1-c3 Sg8-f6 3.g2-g3 g7-g6 4.Lf1-g2 Lf8-g7 5.d2-d3 0-0 6.Lc1-d2 Sb8-c6 7.Sg1-f3 e7-e5 8.0-0 d7-d6 9.Dd1-b3 Sc6-a5 10.Db3-a3 Lc8-e6 11.Sc3-d5 Le6xd5?! Vorsichtiger wäre 11.- Sa5-c6. 12.c4xd5 b7-b6 13.Ta1-c1 (?) Weiß versäumt es, dem Gegner mittels 13.Ld2xa5 einen häßlichen Doppelbauern zu schaffen. 13.- Sa5-b7 14.e2-e4 Dd8-d7 15.Da3-a6 Tf8-d8 16.Sf3-g5 Dd7-e7 17.f2-f4 e5xf4 18.Ld2xf4 Sf6-h5 19.Lf4-e3 Td8-f8 20.b2-b3 Lg7-h6! Schüttelt den lästigen weißen Druck ab und geht zur Gegenoffensive über. 21.Le3-d2 Prestige hat genau berechnet, daß mit diesem Zug keine Figur verloren geht, da am Schluß das Rösslein b7 ohne Deckung ist. 21.-Lh6xg5 22.Ld2xg5 De7xg5 23.Da6xb7 Dg5-e3+ 24.Kg1-h1 De3-h6 Der Teufelsrappen droht auf g3 einzufallen. 25.Kh1-g1 Sh5-f6! Das schnöde Remis durch Zugwiederholung verschmäht Mephisto, vor Kampfeslust sprühend. Geschickt bietet er sich zum vergifteten Fraße an; würde sich der weiße Turm f1 an ihm vergreifen, so würde er das nach Dxc1 bitter bereuen. 26.Tc1-e1 Dh6-d2 27.Db7-c7? Die weiße Dame würde gerne den Bauern d6 verspeisen, doch der Hunger kommt zur Unzeit. 27.-Sf6-g4! Droht mächtig nach e3 ins weiße Lager einzudringen und damit die Qualität zu gewinnen. 28.Te1-a1 Damit kommt Prestige zwar dieser Drohung zuvor, jedoch tut sich plötzlich ein anderes Loch auf. Der schwarzen Königin steht das Feld e3 zur Verfügung, von dem sie gerne Gebrauch macht. 28.-Dd2-e3+ 29.Kg1-h1 Sg4-f2+ (Diagramm) 30.Tf1xf2 Der Anziehende erkennt die teuflische Drohung des ersticken Matts. Ginge der König arglos nach g1 zurück, so ereilte ihn sein Schicksal nach 30.-Sf2-h3+ 31.Kg1-h1 De3-g1+!! 32.Tf1xg1 Sh3-f2 matt. Nun muß er in den sauren Apfel beißen und den kostbaren Turm hergeben. 30.-De3xf2 31.Dc7xd6 Df2-b2 32.Ta1-f1 Db2xa2 33.b3-b4? Zu geizig! Mehr Gegenspiel versprach zweifellos 33.e4-e5, um die Zentrumsbauern ins Rollen zu bringen. 33.-Ta8-d8 34.Dd6-f6 c5xb4 Ein wichtiger Freibauer ist geboren, Garant des kommenden Sieges von Mephisto. 35.Tf1-a1 Da2-d2 36.Ta1xa7 Td8-c8! Mit der furchtbaren Drohung Tc1+. Gänzlich ungenießbar wäre deshalb



Stellung nach 29.-Sg4-f2+

nun der Hapfen b6. Der weiße Turm muß schleunigst zur Verteidigung des Vaterlandes auf die Grundlinie zurückeilen. 37.Ta7-a1 Tc8-c2! Kraftvoll gespielt mit einer einzigen Mattdrohung! Prestige ist völlig in die Defensive gedrängt. 38.Ta1-g1 Tf8-b8 39.d3-d4 b4-b3 Der Siegesbauer macht sich auf den Weg. 40.Df6-e5 Tb8-c8.

Hier wurde die Partie abgeschätzt und natürlich für Mephisto gewonnen erklärt. Prestige ist rettungslos verloren. z.B.: 41.d5-d6 Tc2-c1! 42.d6-d7 Tc1xg1+ 43.Kh1xg1 Dd2-e3+ 44.Kg1-h1 De3-e1+ 45.Lg2-f1 De1xf1 matt.

Eine von Mephisto sehr sauber und kraftvoll gespielte Partie.

Mephisto – Der deutsche Schachcomputer Spitzenreiter in Programmkomfort und spielstärke

(Werbeprospekt Hegener + Glaser – Quelle: Rochade – November 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Ab sofort:
**SCHACHCOMPUTER
TESTAKTION**

**TESTEN SIE
Mephisto[®]
UND SICH
SELBST**



Messen Sie sich an MEPHISTO, dem deutschen Schachcomputer mit der teuflischen Spielstärke.

Nehmen Sie die Herausforderung an! Testen auch Sie Ihr Glück beim großen Preisausschreiben MEPHISTO JUNIOR, dem jüngsten Mitglied der MEPHISTO-Familie.

MEPHISTO-Teststände
finden Sie in folgenden
Fachgeschäften
und Warenhäusern:

**Hertie
Horten
Karstadt
Kaufhof
Obletter
Spiel + Freizeit
Vedes
Wertheim**

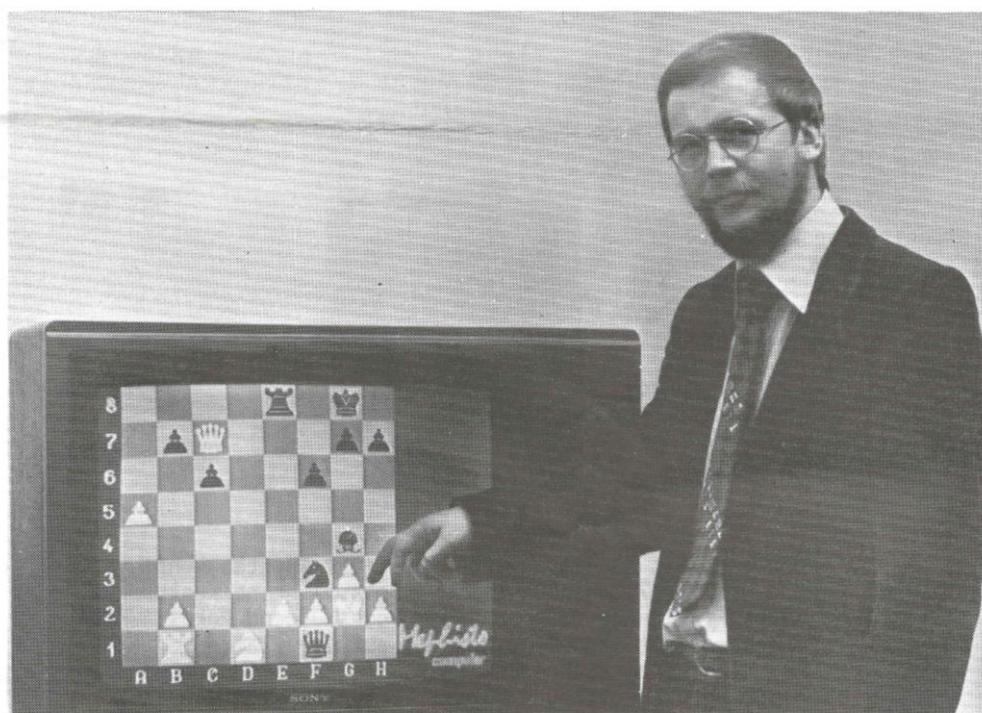
**Großes Preis-
ausschreiben!
Teilnahmekarten
beim Fachhändler.**

Testen Sie Mephisto und sich selbst

(Nachricht Hegener + Glaser – Quelle: Rochade – Dezember 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Mephisto[®]

memorandum



Mephisto und Fernsehen

nachrichten · news

12/82

Mephisto Memorandum – 01.12.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Dezember 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Schachanalyse mit Mephisto im Fernsehen

In Zusammenarbeit mit dem deutschen Fernsehen und der BBC wurde von Hegener+Glaser ein neuartiges System von Schachcomputer und "Video Interface" entwickelt. Mit dessen Hilfe lassen sich mehrere Partien gleichzeitig speichern und vorwärts wie rückwärts in beliebiger Reihenfolge und Wiederholung abspielen; sämtliche Zugmöglichkeiten können für eine beliebige Zeitspanne blinkend oder ständig leuchtend angezeigt werden, und jedes Feld, jede Reihe, Linie und Diagonale kann hervorgehoben werden, wie es zur Kommentaren oder Erklärungen für Zuschauer erforderlich ist.

Erstmals eingesetzt wurde dieses System beim Turnier um den TV-World-Cup, das vom 12.-21. September 1982 in Hamburg stattfand und von Weltmeister Karpov vor Ex-Weltmeister Spassky gewonnen wurde. Partien aus diesem Turnier werden in Deutschland an folgenden Sendeterminen ausgestrahlt:

Norddeutscher Rundfunk/Radio Bremen/Sender Freies Berlin/Westdeutscher Rundfunk/Hessischer Rundfunk:

18.12.-23.12.82 und 27.12.-30.12.82 in 10 Folgen täglich um 18.30 Uhr

Bayer. Rundfunk:

20.12.-22.12.82, 27.12.-30.12.82 und 03.01.-05.01.83 in 10 Folgen täglich ca. 17.00 Uhr

Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk/Saarländischer Rundfunk:

Ab Januar 83 wöchentlich in 10 Folgen.

Luzern: Bei der 25.Schacholympiade in Luzern vom 30.10.-17.11.82 wurde Hegener + Glaser vom Organisationskomitee offiziell beauftragt, zur Kommentierung der interessanten Partien für die Zuschauer das neu entwickelte MEPHISTO CVC Übertragungssystem einzusetzen. Rechts im Bild der neugewählte Präsident des Weltschachbunds, F.Campomanes im MEPHISTO-Analysensaal.



Nürnberg: Mit sechs von acht möglichen Punkten konnte Jörg Hickl (17) aus Hünstetten (Hessen) seine Konkurrenz in der Finalrunde des Deutschen Vedes Jugend Pokals "Jugend spielt Schach" eindeutig auf die Plätze verweisen. Nach einem spannenden Endkampf, der im November '82 in Nürnberg ausgetragen wurde, lieferten sich die acht Endrundenkandidaten interessante Partien. Schiedsrichter Großmeister Lothar Schmid, der gerade von der Schacholympiade in Luzern (Schweiz) in die Bundesrepublik zurückgekehrt war, bezeichnete die von den Jugendlichen gespielten Partien als geistreich und niveauvoll. Der Sieger des Vedes Jugend Pokals konnte neben einem Geldpreis von DM 2.000,-- auch einen Mephisto Schachcomputer - allerdings erst nachdem er ihn in 42 Zügen matt gesetzt hatte - als Prämie mit nach Hause nehmen.

Mephisto Memorandum – 01.12.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Dezember 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

mephisto aktuell - mephisto aktuell -

neu neu neu - mephisto junior

besonders interessant fuer ihr weihnachtsgeschaeft:
mephisto junior entwickelt sich zum renner der saison.
der spielstarke taschen-schachcomputer setzt neue
masstaebe im preis-leistungs-verhaeltnis.
handlich, leicht, programmstark, leicht bedienbar -
also in seiner preisklasse ohne alternative
unverbindliche preisempfehlung nur dm 298,--
(netzteil dm 35,--)

DRINGEND

neu neu neu - mephisto esb

technische verbesserung durch neuen flachkabelstecker
als verbindung zum sensorbrett - kein verbiegen der
pins.
entfernen des grundgeraets aus dem sensorbrett - auch
waehrend der partie bei eingelegten batterien - moeglich .

neu neu neu - mephisto esb jetzt noch schneller und

spielstaerker

mephisto schachcomputer bieten jetzt noch mehr spiel-
staerke zum a l t e n preis.
durch den einsatz neuer noch leistungsfaeigerer
bauelemente (seit september 1982) wettbewerb
in die schranken gewiesen. mephisto schlaegt
fidelity prestige (laut hersteller das nonplusultra -
dm 4.500,--) in stuttgart am 8.10.82 in 40 zuegen.

testsiege:

mephisto als bestes seriengeruet in usa (prof. dr.
e. irazoqui), in holland (jan louwman) und
deutschland (schach-echo).

mephisto 2 bester schachcomputer bei der hobby - elektronik

messe, stuttgart, oktober 1982

turnier ,, mensch gegen computer ,,

mephisto 2	5,5 punkte
savant royale	4,5 punkte
sensory 9	4,0 punkte
conchess monarch	3,0 punkte

alle modelle sind trotz limitierten stueckzahlen

momentan noch vor weihnachten lieferbar.

mfg
hegener + glaser gmbh
o. weiner

Mephisto Memorandum – 01.12.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Dezember 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

aktuell - Mephisto aktuell - Mephisto aktuell - Mephisto aktuell - Mephisto aktuell - Mephisto

Mephisto mit hervorragenden Resultaten in führenden deutschen Schachzeitingen

SCHACH MAGAZIN 64 Heft 21/82

Chefredakteur Otto Borik (Nationaler Deutscher Meister) schreibt:

"In Stuttgart hatte jeder Computer zwölf Partien gegen die menschlichen Gegner zu bewältigen. Die Ergebnisse unterstreichen, daß die stärksten Schachcomputer der neuen Generation durchaus imstande sind, auch den Vereinsspielern Paroli zu bieten.

Die Reihenfolge:

1. MEPHISTO II	5,5 Punkte
2. NOVAG Savant Royale	4,5 Punkte
3. FIDELITY Sensory 9	4 Punkte
4. CONCHESS Monarch	3 Punkte"

SCHACH ECHO Heft 22/82

Computerschach-Experte Helmut Schöler (Deutscher Bundesbahn-Schachmeister) schreibt:

"Mit dem neuen verbesserten Mephisto-Programm führte ich erneut Tests durch, von denen ich Ihnen, liebe Leser, berichten will. Da es sich um kein "neues Programm" im eigentlichen Sinne handelte, betrieb die Herstellerfirma (Hegener + Glaser, München) keinerlei Werbung, sondern entschloß sich zu etwas wohl Einmaligem: Ohne Aufpreis setzte sie ab Ende September 1982 in alle neu ausgelieferten Mephisto die schnelleren Grundgeräte ein! Mit Batteriebetrieb soll es jedoch bei der ursprünglichen Geschwindigkeit bleiben! (Den ins ESB eingelegten Computer kann man neuerdings auch herausnehmen, wobei eine mit dem ESB angefangene Partie mittels Stand-by-Schaltung übernommen wird - auch umgekehrt funktioniert es!) Dieses neueste Mephisto ESB II-Programm gewann im Oktober d.J. in Stuttgart bei der "Hobby-Elektronik-Messe" den 1. Preis vor Novag Savant Royale (Programm des "Chess Robot", der noch nicht auf dem freien Markt zu haben ist), Sensory 9 und Conchess Monarch! Dabei besiegte, für die Zuschauer überraschend, David den Goliath: Der etwa 4.500,-- DM teure Fidelity Prestige (eine Verstärkung des Elite Challenger) unterlag nach 40 Zügen dem kleinen deutschen Elektronengehirn Mephisto II (DM 698,--)! Großmeister Dr. Helmut Pflieger hat diese spannende Partie kommentiert; ich werde sie später einblenden.

Nur auf diese Weise kann der Leser bzw. Käufer den richtigen Eindruck von der Spielstärke und Leistung eines Schachcomputers erhalten. Ich spiele damit auf den "DM"-Test, Heft 11/82 an, der mir vor wenigen Tagen ins Haus flatterte. Der Autor testete hier sämtliche zur Zeit auf dem Markt befindlichen Schachcomputer und gab ihnen nach eigenem Ermessen und höchst merkwürdigen Bewertungskriterien Testpunkte! So wurden Rechentiefe, Lösen von Mattaufgaben, Eröffnungsrepertoire, Unterverwandlung (die so gut wie nie beim praktischen Spiel vorkommt), Positionsbeurteilung (welcher Großmeister stimmt darin schon mit einem anderen immer vollkommen überein?), Initiative und Mattführung im technischen Endspiel bewertet. Sicherlich ist dies von Bedeutung, doch wo bleiben die Turnierergebnisse der Spitzencomputer untereinander? Man kann bei einem Test die Spielstärke nicht übergehen, denn ausschließlich sie ist für das Geschehen auf den 64 Feldern verantwortlich! Ich zitiere aus einem Brief von GM Dr. Pflieger: "... Ein komplexes, letztendlich kaum noch bestimmbares Bündel von Fähigkeiten bestimmt unser Spielkönnen, das heißt aber auch, daß eigentlich nur Wettkämpfe untereinander ein genaues Bild geben. Kein Schachspieler käme auf die Idee, bei der Ingo- und Elo-Wertung andere Maßstäbe als Turnierergebnisse heranzuziehen. Da mag der Verlierer die Eröffnung besser gekonnt, im 12. Zug tiefer gerechnet haben, er verlor eben doch.....!" Mehr brauchte ich dazu wohl nicht zu sagen. Persönlich sehe ich somit den gesamten DM-Test als Farce an. Er ist nicht geeignet, dem Leser bzw. Käufer ein gerechtes Leistungsverhältnis zu unterbreiten! Übertrieben gesehen wäre es etwa so, als wenn ein Schachmeister eine höhere Elo-Zahl wegen seiner größeren Nase erhielte. Gerade Mephisto II, der in letzter Zeit mehrmals Erfolge auf Turnierebene zu verzeichnen hatte, wurde auf diese Art und Weise meiner Meinung nach unterbewertet!

Bei meinen folgenden Tests diene als Bezugspunkt jenes eingangs erwähnte neue, verbesserte und vor allem schneller gemachte Mephisto ESB II-Programm von Ende September."

Und so lauten die Ergebnisse der Turnierpartien:

Test 1: Mephisto ESB	-	Grünfeld S/Morphy/Capablanca S	5	:	0	Punkte
Test 2: Mephisto ESB	-	Elite Challenger	8,5	:	4,5	Punkte
Test 3: Mephisto ESB	-	Conchess Ambassador	6,5	:	3,5	Punkte
Test 4: Mephisto ESB	-	Sensory 9 Challenger	18,5	:	6,5	Punkte

Mephisto Memorandum – 01.12.1982

(Nachricht Hegener + Glaser – Dezember 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Mephisto®

Schach von seiner schönsten Seite

SCHACH von seiner schönsten Seite

Mephisto

Der einzige deutsche Schachcomputer – einmalig in Ausstattung, Spielstärke und Ausbaufähigkeit.



Mephisto Schachcomputer für Einsteiger und Turnierspieler

Mephisto Junior
Taschen-Schachcomputer für Batterie- oder Netzbetrieb; hohe Programmstärke; Modul nicht auswechselbar

Netzteil
zu Mephisto Junior

Mephisto Schachcomputer
mit Programm-Modul Mephisto II und Netzteil

Programm-Modul Mephisto II

Elektronisches Schachbrett
mit Programm-Modul ESB II und Netzteil; ohne Mephisto-Grundgerät

Elektronisches Schachbrett
in Edelholzausführung mit Programm-Modul ESB II sowie Netzteil und Mephisto-Grundgerät

Das sinnvolle Zubehör



Taschen
Die schützende Hülle für Ihr Mephisto-Grundgerät. Geliefert wahlweise in Leder (auf Wunsch auch zusätzlich mit holzturniertem, magnetischem Reiseschachspiel) oder Kunstleder.

Akku-Satz
4 Ni-Cd-Zellen für netzunabhängigen Betrieb.

Schachfiguren
Original Mephisto ESB-Figuren aus wertvollsten Edelholzern, handgeschnitten, Königshöhe ca. 90 mm.

Klapp-Brett
Das ideale Brett für unterwegs, holzturniert und magnetisch, komplett mit Figuren.

Mephisto im Spiegel der Presse

Der Spiegel (50/80) „Der erste deutsche Schachcomputer kann sich gegen die Konkurrenz aus den USA und Hongkong gut behaupten. Sein Name: „Mephisto.““ (266/81)

Süddeutsche Zeitung (11/81) „Xubi kontert Mephisto.“
Schachcomputer – Auf jeden Fall stark genug.“

DM (11/81) „Der heimliche Weltmeister schlug beim DM-Test seinen Sieger von Travemünde dreimal in vier Spielen. Kann fast alles und hat – was Bedienungskonfort und Ausstattung angeht – fast alles.“

Chip (10/81) „Wenn bisher alle elektronischen Spiele aus den USA oder aus Japan kamen, so hat sich bei den Schachcomputern das Blatt gewendet. Eine kleine deutsche Firma baute ein Gerät, das die ausländischen Konkurrenten matt setzt.“

Schach-Echo (23-24/81) „... zur Zeit kein anderer Schachcomputer in Turnierspiele im Wettkampf den neuen Mephisto ESB schlagen kann.“

Rochade (12/81) „... Mephisto scheint folglich das spielstärkste Gerät zu sein, das zur Zeit auf dem Markt ist.“

Schach Magazin 64 (23/81) „Im Fazit machen derzeit die „Mephisto“-Geräte das Rennen.“

Ein Erzeugnis der HEGENER+GLASER GmbH, München

Überreicht durch:

Änderungen vorbehalten 8234

Mephisto ESB - Elektronisches Schach-Brett Die Programm-Module Mephisto II und ESB II Mephisto Junior

(Werbeprospekt Hegener + Glaser AG – München – 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Mephisto SCHACH von seiner schönsten Seite



Das Elektronische Schachbrett ESB
Aus wertvollen Edelhölzern in Intarsienarbeit gefertigt, bietet dieses Brett in Turniergröße (ca. 50x50 cm) einen außergewöhnlich hohen Spielkomfort. Das Elektronische Schachbrett mit dem Programm-Modul ESB II ist an jedes Mephisto-Grundgerät anschließbar und läßt in dieser Kombination kaum noch Wünsche offen: Das ESB kann gegen sich selbst spielen, beliebige Eröffnungsvarianten oder ganze Partien vor-

führen und damit sogar als Lehrmeister fungieren. Dabei wird jeder Zug durch kleine Lämpchen in den einzelnen Feldern angezeigt. Wenn Sie gegen Ihren Partner spielen, übernimmt das ESB die Schiedsrichterfunktion und schaltet sich nur bei irregulären Zügen ein, kann aber auch gleichzeitig die ganze Partie speichern. Und wenn Sie selbst gegen Mephisto ESB antreten,

verhindert modernste Sensortechnologie eventuelle Eingabefehler, während die integrierte Schachuhr das Spielen unter Turnierbedingungen ermöglicht. Zum Brett mitgeliefert werden edle, aus hochwertigen Hölzern geschnitzte Figuren (Königshöhe ca. 90 mm).



Das Mephisto-Grundgerät
Das 1980 entwickelte Grundgerät wurde schnell zu einem der beliebtesten modularen Schachcomputer-Systeme. Erstmals wurde dabei die modernste CMOS-Technologie angewandt, welche gegenüber allen anderen Schachcomputern zwei entscheidende Vorteile besitzt: Durch geringe Stromaufnahme wird eine Erwärmung der kostbaren IC-Bauteile vermieden, wodurch das System verschleißfrei

und störungsunanfällig ist. Weiterhin wird dadurch netzunabhängiger Betrieb ermöglicht, der Mephisto auch zum idealen Reisebegleiter macht. Das Mephisto-Grundgerät ist so konzipiert, daß es mit den Programm-Modulen Mephisto und Mephisto II ebenso bestückt werden kann wie mit Modulen, die erst in Zukunft von unseren bewährten Programmierern entwickelt werden. Das macht Ihren Mephisto so zukunftsicher. Sie selbst können den Modul-Wechsel einfach vornehmen und dadurch fortlaufend die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Schachcomputer-Programmierung nutzen. Zur Technik des Grundgerätes: Wahlweise Netz-, Akku-

oder Batteriebetrieb. Stand-By-Schaltung für Spielunterbrechungen. Integrierte Schachuhr für Einzel- und Gesamtzeiten. Wahlweise Anzeige von Bedenkzeit, Analysenzeit oder laufendem Denkprozeß, hohe Rechengeschwindigkeit, abschaltbarer Signalton. Ideal für unterwegs durch kleine Abmessungen (nur 17x10,5x4 cm).

Zurücknehmbarkeit beliebig vieler Züge. Eingabe oder Vorwahl von beliebigen Eröffnungsvarianten. Selbständige Remis-Reklamation bei Patt, Stellungs-wiederholung oder 50-Züge-Regel. 7 Standard-Spielstufen und zusätzlich beliebig viele Stufen mit fester Zeiteinstellung. Lösen von Schachproblemen bis max. Matt in 8 Zügen. Speichern der gesamten Partie mit Nachspielmöglichkeit. Anzeige von Zugvorschlägen und Stellungsbewertung. Auffälligster Unterschied der beiden Programme: Mephisto II bietet 280 Eröffnungsvarianten, ESB II dagegen über 350 und steuert außerdem das Elektronische Sensorbrett.

Mephisto Junior
Der erste Taschen-Schachcomputer (nur 15x8x3 cm), der es an Spielstärke ohne weiteres auch mit den „Großen“ aufnehmen kann. Unübertroffen das Preis-Leistungs-Verhältnis: 8 Spielstufen und 4 Problemstufen, variantenreiche Eröffnungsbibliothek, mehrtagiger Betrieb mit einer 9 V-Batterie. Mephisto Junior läßt sich beim „Denken“ beobachten und gibt auf Wunsch Tipps. Auch kann er gegen sich selbst spielen oder Züge zurücknehmen. Ob beim Baden oder in der Pause, zu Hause oder auf Reisen – ein echter Gebrauchs-Schachcomputer für alle, die auf eine Schachpartie „zwischen-durch“ nicht verzichten wollen.

Die Programm-Module Meph. II + ESB II und Meph. Junior
(Werbeprospekt Hegener + Glaser AG – München – 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Internet

<https://chessprogramming.wikispaces.com/Mephisto+%28H%29>

https://de.wikipedia.org/wiki/Hegener_%26_Glaser

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/12-1981.%20Chip.%20Bjorn%20Schwarz.%20Guldne%20Pfrunde%20in%20Travemunde.pdf

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/01-1982.%20Schakend%20Nederland.%20Prof.%20dr.%20H.J.%20van%20den%20Herik.%20Micros%20in%20Stockholm.pdf

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/10-1982.%20Chip.%20Welcher%20TYP%20passt%20zu%20Ihnen.%20Marktubersicht%201982.pdf

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/11-1982.%20DM-Magazine.%20Hans-Peter%20Ketterling.%20Die%20neuesten%20Modelle%20im%20Test.pdf

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/12-1982.%20Der%20Spiegel.%20Lastig.%20nicht%20lustig.pdf

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/01-1983.%20ELO.%20Teufel%20im%20Brett.%20Mephisto%20II%20gegen%20Fidelity%20Prestige.pdf

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/02-1983.%20Rochade.%20H.-P.%20Ketterling.%20Machinenschach%20mit%20Morphy.%20Mephisto%20II.%20Encore.%20MK%20V%20und%20Sensory%209.pdf

http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/04-1983.%20Einer%20der%20besten%20Schachcomputer%20der%20Welt.%20Mephisto%20II.pdf

First Published on October 8, 2017 – Size: 112.685 KB